

Wahlen: Hanspeter Gass wurde überzeugend zum Regierungsrat gewählt

SEITE 2

Eröffnung: Frauenverein Riehen hat ein neues Domizil bezogen

SEITE 2

Kredit: Kreditvorlage zur Sanierung des Daches des Gemeindehauses

SEITE 3

Kultur: Farbenprächtige Matisse-Schau in der Fondation Beyeler

SEITE 7

Sport: Kompletter Medallensatz für den Nachwuchs des TV Riehen

SEITE 12

WAHLEN SP und VEW setzen sich im zweiten Gemeinderatswahlkampf überraschend deutlich durch

Riehen wählt Kontinuität

In Riehen nichts Neues – auf diesen kurzen Nenner lässt sich das Ergebnis des zweiten Wahlgangs der Gemeinderatswahlen bringen. SP und VEW behalten ihre beiden Sitze in der kommunalen Exekutive, CVP und DSP hatten trotz einer guten Ausgangsposition nach dem ersten Wahlgang erneut das Nachsehen.

DIETER WÜTHRICH

Wie sich die Bilder doch gleichen: Wie schon vor vier Jahren konnten am vergangenen Sonntag SP und VEW am Ende doch noch jubeln, während bei CVP und DSP betretene Gesichter die aufziehende Katerstimmung signalisierten. Zwar ziehen mit Matthias Schmutz (VEW) und Michael Martig (SP) zwei Neue in den Gemeinderat ein, an dessen parteipolitischer Zusammensetzung ändert sich allerdings nichts. Wie bisher sind LDP, SP und VEW mit je zwei, die FDP mit einem Sitz in der Rieherer Exekutive vertreten.

Das Spitzenergebnis erzielte diesmal mit 3694 Stimmen Matthias Schmutz, der nach dem ersten Wahlgang noch hinter seiner Bündnispartnerin Irène Fischer (SP) zurückgelegen hatte. Als einzige Bisherige im zweiten Wahlgang erhielt sie 3481 Stimmen. Schmutz und Fischer kamen damit auf 683 bzw. 307 Stimmen mehr als noch in der ersten Runde. Den grössten Sprung nach vorne machte jedoch Michael Martig, der 712 Stimmen mehr als im ersten Wahlgang verbuchen konnte. Insgesamt setzten ihn 3153 Wahlberechtigte auf ihren Wahlzettel.

Umgekehrt verlor Marlies Jenni (CVP), die am 12. Februar das absolute Mehr nur hauchdünn um 23 Stimmen verpasst hatte, gegenüber dem ersten Wahlgang fast fünfhundert Wählerinnen und Wähler und kam noch auf 2804 Stimmen. Auch Christian Heim (DSP) konnte sein viel versprechendes Resultat der ersten Runde nicht wiederholen und kam nur noch auf 2677 Stimmen (-563). Die Stimmbeteiligung lag mit 45,9 Prozent etwas tiefer als am 12. Februar (49,1 Prozent).

Damit setzt sich der Rieherer Gemeinderat für die Legislaturperiode 2006–2010 wie folgt zusammen: Willi Fischer (VEW, Gemeindepräsident), Christoph Bürgenmeier (LDP), Maria Iselin-Löffler (LDP), Marcel Schweizer (FDP), Irène Fischer-Burri (SP), Michael Martig (SP), Matthias Schmutz (VEW).

Freude und Erleichterung hüben ...

Sie habe natürlich gehofft, dass es ihr und ihren beiden Mitstreitern doch noch reichen werde, aber gezittert habe sie schon etwas, gestand Irène Fischer am Wahlsonntag gegenüber der



Sie haben ihr Ziel im zweiten Anlauf doch noch erreicht: v. l. Michael Martig, Irène Fischer-Burri und Matthias Schmutz.

Foto: Philippe Jaquet

RZ. Wie bereits vor vier und auch vor acht Jahren sei für das Bündnis SP/VEW der erste Wahlgang der kritische Punkt gewesen. «Diesmal war es angesichts des von Marlies Jenni nur knapp verpassten absoluten Mehrs sogar sehr kritisch.» Mit den Ausschlag habe wohl die politische Erfahrung der verschiedenen Kandidierenden gegeben. «Der erste Wahlgang ist erfahrungsgemäss eher eine Parteienwahl, während in der zweiten Runde viel mehr die Persönlichkeit der Kandidatinnen und Kandidaten bewertet wird.» Als Grund für das Scheitern des Bündnisses SP/VEW/Grüne im ersten Wahlgang nannte Irène Fischer, «dass wir diese Zusammenarbeit zu spät und erst als Reaktion auf das bürgerliche Fünfticket eingefädelt haben. Es spielt eben doch eine Rolle, wenn man wie die Bürgerlichen von Anfang an mit einem gemeinsamen Plakat und mit einer gemeinsamen Strategie auftritt. Ganz wichtig war zudem, dass wir in einem offensiven Strassenwahlkampf auf die Menschen zugegangen sind. So konnten wir kommunizieren, dass ein überraschender Machtanspruch von der einen oder von der anderen Seite nur schlecht für Riehen wäre.»

«Ich bin natürlich überglücklich, nachdem ich mich innerlich auf ver-

schiedene Szenarien eingestellt habe», sagte Michael Martig. Er habe mit einem sehr knappen Wahlausgang gerechnet, knapper als es schliesslich geworden sei. Er habe auch damit rechnen müssen, dass es ihm persönlich nicht zur Wahl reichen würde, obschon er beim Strassenwahlkampf sehr viele positive Reaktionen erhalten habe. Auf die Frage nach einem Wunschdepartement nannte Martig «die beiden derzeit vakanten Politikbereiche».

Matthias Schmutz bekannte: «Ich bin selbstverständlich hoch erfreut, dass mir so viele Wählerinnen und Wähler ihr Vertrauen geschenkt haben.» Das Wahlergebnis sei auch ein eindrücklicher Beleg dafür, dass eine Mehrheit der wahlberechtigten Bevölkerung eine Fortsetzung der bewährten «Rieherer Zauberformel» im Gemeinderat wünsche. «In seiner jetzigen personellen und parteipolitischen Zusammensetzung wird der Gemeinderat sicher ein schlagkräftiges Team bilden», glaubt Schmutz.

... Enttäuschung und Ernüchterung drüben

«Es hat sich einmal mehr deutlich gezeigt, dass die Linke ihre Basis in einem zweiten Wahlgang besser mobilisieren kann als wir Bürgerlichen», re-

sümierte eine sichtlich schwer enttäuschte Marlies Jenni. Sie werde wohl von allen bürgerlichen Parteivorständen, aber offenbar – mit Ausnahme der CVP-Stammwählerschaft – nicht von der bürgerlichen Basis getragen. «Das Resultat zeigt auch mit aller Deutlichkeit, dass es für bürgerliche Frauen im Kanton Basel-Stadt extrem schwierig ist, in ein Exekutivamt gewählt zu werden.» Im Vorfeld des zweiten Wahlgangs sei ihr zudem aus gewissen Kreisen – «unter anderem von ehemals führenden Exponenten anderer Parteien» – deutlich signalisiert worden: «In Riehen wählt man keine Katholen.» Es sei für sie mit die grösste Enttäuschung, dass sie offenbar auch aufgrund ihrer Konfession nicht gewählt worden sei. Auf die Frage, ob sie nach dieser erneuten Niederlage weiter kommunalpolitisch sich zu engagieren bereit sei, meinte Marlies Jenni nur: «Zu diesem Thema gebe ich keine Interviews.» Nach nochmaligem Nachfragen präzisierte sie ihre Aussage dahingehend, dass sie ihr Amt als wiedergewählte Einwohnerrätin anzutreten gedenke.

CVP-Parteipräsident Daniel Albietz erklärte, er nehme das Resultat mit grossem Erstaunen zur Kenntnis. Offenbar gebe es auch genug bürgerliche Wählerinnen und Wähler, die sich scheuten, eine Bisherige oder einen Bisherigen abzuwählen, auch wenn diese eine andere politische Haltung vertreten. Besonders erstaunt habe ihn, dass Michael Martig seinen grossen Rückstand nach dem ersten Wahlgang habe wettmachen können. Das deute darauf hin, dass etliche bürgerlich gesinnte Wählerinnen und Wähler Angst vor der eigenen Courage bekommen hätten. Zudem sei es insbesondere für kleinere Parteien in Riehen sehr schwierig, langjährig gewachsene politische Machtstrukturen zu durchbrechen. Er glaube aber nicht, dass seine Partei oder das bürgerliche Bündnis insgesamt etwas falsch gemacht hätten. «Wir haben die Wahl im ersten Wahlgang verloren, als wir 23 Stimmen zu wenig hatten. Gleichwohl bin ich davon ausgegangen, dass es Marlies Jenni reichen würde, zumal ja die bürgerliche Wählerschaft durch den zweiten Regierungsratswahlkampf eigentlich zur Genüge hätte mobilisiert sein sollen», analysierte Albietz. Immerhin sei bei der CVP im Vergleich mit den Gemeinderatswahlen 2002 ein Vorwärtstrend erkennbar. «Wir werden uns allerdings gut überlegen müssen, ob wir in vier Jahren wieder mit einer eigenen Kandidatur antreten oder ob unsere Exponenten nicht einfach verheizt werden.»

«Eine Chance verpasst»

Christian Heim bedauerte, «dass nicht das vollständige bürgerliche Fünfticket bereits im ersten Wahlgang reüssiert hat». Offenbar seien auch bürgerliche Wählerinnen und Wähler ob des Resultates vom 12. Februar erschrocken und deshalb nochmals über die Bücher gegangen. Nachdem er damals an fünfter Stelle aller Kandidierenden lag, habe er sich durchaus gute Chancen für einen Erfolg im zweiten Wahlgang ausgerechnet. «Ich hätte sehr gerne meine Kenntnisse und meine Erfahrungen dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt. Riehen hat so eine Chance verpasst, jemanden zu wählen, der für die weitere Entwicklung von Riehen massgebende Fachkenntnisse besitzt. Jetzt muss der Gemeinderat diese Kenntnisse weiterhin extern einkaufen.»

KOMMENTAR

Keine Lust auf Experimente



Dieter Wüthrich

Was würde sich für die Rieherer Bevölkerung zum Positiven verändern, wenn Marlies Jenni (CVP) und Christian Heim (DSP) den Sprung in den Gemeinderat schaffen und den bürgerlichen Parteien so zu einer komfortablen Regierungsmehrheit verhelfen? Diese Frage bleibt nach dem Wahlergebnis vom letzten Sonntag zwar hypothetischer Natur – eine plausible Antwort waren die bürgerlichen Bündnispartner allerdings bereits im Wahlkampf schuldig geblieben. Angesichts des auch von ihnen immer wieder gerühmten positiven gouvernementalen Arbeitsklimas sowie in Anbetracht der statistisch nachgewiesenen hohen Zufriedenheit der Bevölkerung mit der hiesigen Wohn- und Lebensqualität konnten CVP, FDP, LDP und DSP ihren Mehrheitsanspruch nicht wirklich legitimieren. Und auch die Ergebnisse der jüngsten Einwohnerratswahlen sprachen gegen eine signifikante Verschiebung der Machtverhältnisse in der Exekutive. Die Mehrheit der wahlberechtigten Rieherer Bevölkerung wünscht – das zeigt das Wahlergebnis deutlich – keine politischen Experimente mit ungewissem Ausgang. Vielmehr vertraut sie auch weiterhin auf das sorgfältig austarierte politische Gleichgewicht zwischen einer bürgerlichen Mehrheit im Einwohnerrat und einer Mitte-links-Mehrheit im Gemeinderat. Für Marlies Jenni und insbesondere für Christian Heim wäre es ohnehin sehr schwierig geworden, eine eigenständige Politik zu verfolgen. Denn bei einem allfälligen dissidenten Verhalten hätte ihnen spätestens bei den nächsten Gemeinderatswahlen in vier Jahren die politische Verbannung aus dem von FDP und LDP dominierten bürgerlichen Bündnis gedroht. Und für die Sicherung bzw. Eroberung eines Gemeinderatssitzes im Alleingang verfügen weder die CVP noch die DSP über eine auch nur annähernd genügend grosse Stammwählerschaft. Während der CVP trotz dem für sie enttäuschenden Wahlergebnis nicht wirklich bange um ihre politische Zukunft in Riehen werden muss, sollte sich die DSP nach dieser neuerlichen Niederlage ernsthafte Gedanken darüber machen, ob und wie sie als eigenständige Partei längerfristig überleben will.

Dieter Wüthrich

Reklameleil

Philharmonisches
Orchester Riehen
Leitung: Brunetto d'Arco

Konzert

Riehen: Samstag, 1. April, 20 Uhr
Landgasthof Riehen

Werke von Schumann, Mendelssohn,
Schubert

Solistin: Marret Popp

Eintritt: Fr. 25.–/15.–.
Abendkasse 30 Min. vor Konzertbeginn



RZ011092

Gemeinderatswahlen (2. Wahlgang) vom 19. März 2006

Abstimmungslokale	Matthias Schmutz (VEW)	Irène Fischer (SP)	Michael Martig (SP)	Marlies Jenni (CVP)	Christian Heim (DSP)
Brieflich Stimmende	3559	3354	3037	2721	2609
Gemeindehaus	135	127	116	83	68
Total Riehen	3694	3481	3153	2804	2677

Stimmbeteiligung: 45,9%



Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 29. März 2006, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus mit Fortsetzung am Donnerstag, 30. März 2006, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

1. Parlamentarische Vorstösse
2. S-Bahn-Haltestellen Niederholz und Dorf, Investitionskredite und Betriebskostenbeitrag
 - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 848)
 - b) Bericht der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU)
3. Berichte des Gemeinderats zu den Anzügen:
 - a) Conradin Cramer und Kons. betreffend Weiterführung der Tramlinie 2 nach Riehen Dorf
 - b) Roland Engeler-Ohnemus betreffend Schutz der Wohnquartiere vor Schleichverkehr
 - c) Urs Soder betreffend Fussgänger-Bahnübergang Stettenfeld
 - d) Karl Ettl und Kons. betreffend Fussgängerstreifen in Tempo-30-Zonen
 - e) Marianne Hazenkamp-von-Arx und Kons. betreffend Verkehrssicherheit und Attraktivität für Kinder auf dem Schulweg und in der Freizeit
 - f) Rita Altermatt Hädener und Kons. betreffend Bauprojekt Zollfreistrasse
 - g) Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Michael Martig und Kons. betreffend Schule und Landwirtschaft
4. Bericht der Wahlprüfungskommission betreffend Gesamterneuerungswahlen Einwohnerrat und Gemeinderat
5. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Annemarie Pfeifer und Kons. betreffend Familienförderung in Riehen
 - a) Bericht des Gemeinderats
 - b) Mündlicher Bericht der Sachkommission für Bildung, Soziales und Sport
6. Erneuerung Wenkenstrasse, Abschnitt Wenkenhaldenweg bis Wendplatz; Kreditvorlage (Nr. 852)
7. Wettsteinstrasse 1, Dachsanierung Gemeindehaus; Kreditvorlage (Nr. 851)
8. Mitteilungen

Der Präsident: *Niggi Benkler*

Aufnahme in das Bürgerrecht

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten Person in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts: *Wittlin, Christel*, geschieden, Bürgerin von Charmoille JU.

Riehen, den 21. März 2006

Die Bürgerratsschreiberin:
Silvia Brändli-Bonsaver

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdüsühli

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Sprüssler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Rainer Dobrunz, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck

Inserate:
Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.



Frauenverein im neuen Domizil

rz. Am Freitag, 31. März, feiert der Frauenverein Riehen die offizielle Wiedereröffnung seiner Brockenstube und Kinderkleiderbörse am neuen Standort in den Räumlichkeiten der ehemaligen Druckerei «Schudeldruck» im ersten Obergeschoss am Schopfgrässchen 8. Dort, wo noch bis vor rund zwei Jahren schwere Druckmaschinen standen, gibt es nun zahlreiche Gebrauchsgegenstände für jeden Geschmack und jedes Portemonnaie – vom Blumentopf über den Wandschrank bis zum Computerspiel und zum Strampelanzug. Geöffnet sind Brockenstube und Kinderkleiderbörse bereits jetzt, und zwar dienstags bis freitags jeweils von 9 bis 11 und von 14.30 bis 17 Uhr, am Samstag von 14 bis 17 Uhr (Kinderkleiderbörse nur an jedem ersten Samstag des Monats).

Fotos: Dieter Wüthrich

WAHLEN Die FDP sichert sich im zweiten Anlauf ihren Regierungsratssitz

Eine überzeugende Wahl für Gass

wü. Hanspeter Gass hat es doch noch zum freisinnigen Regierungsrat gebracht. Dies, nachdem er in der ersten parteiinternen Ausscheidung sowohl der später im ersten Wahlgang gescheiterten Saskia Frei als auch seinem Konkurrenten Peter Malama unterlegen war. Nach dem Debakel des ersten Wahlgangs war man bei der Basler FDP über die Bücher gegangen. Dabei setz-

te sich auch bei der Parteibasis die Erkenntnis durch, dass bei den baselstädtischen Wahlberechtigten am ersten Hanspeter Gass mehrheitsfähig sei. Dies hat sich nun bestätigt, wurde doch der Sozialversicherungsexperte und freisinnige Grossrat am vergangenen Sonntag mit sehr guten 22'920 Stimmen zum Nachfolger des zurücktretenden Sicherheitsdirektors Jörg

Hanspeter Gass darf mit seinem Wahlergebnis mehr als zufrieden sein.

Foto: Sibylle Meyrat



Regierungsrats-Ersatzwahl (2. Wahlgang) vom 19. März 2006

Abstimmungslokale	Hanspeter Gass (FDP)	Agatha Wirth (Liste 13)	Alexandra Nogawa (SBP)	Eric Weber (VA)
Gemeindehaus	121	44	7	7
Brieflich Stimmende	3'828	1'009	252	326
Total Riehen	3'949	1'053	259	333
Total Bettingen	226	36	9	14
Total Basel	18'745	7'987	1'284	2'183
Total Kanton	22'920	9'076	1'552	2'530

Stimmeteiligung: Kanton 36,8%; Riehen 44,1%; Bettingen 43,6%

Schild erkoren. Agatha Wirth, die als Kandidatin der «Liste 13 gegen Armut und Ausgrenzung» im ersten Wahlgang dank zahlreichen für sie stimmenden Protestwählern die Wahl von Saskia Frei verhindert hatte, erzielte mit 9076 Stimmen immerhin noch einen persönlichen Achtungserfolg.

Chancenlos blieben Alexandra Nogawa von der SVP-dissidenten Schweizer Bürger Partei sowie Eric Weber von der wohl kaum aus mehr Mitgliedern als ihm selbst bestehenden rechts-extremen «Volksaktion». Erstaunlich ist, dass der politische Wirrkopf Weber fast tausend Stimmen mehr erzielte als die gesellschaftlich etablierte ehemalige Grossrätin Nogawa.

Grenzacherstrasse gesperrt

pd. Morgen Samstag, 25. März, von 7 bis 17 Uhr bleibt die Grenzacherstrasse im Abschnitt Allmendstrasse bis Hörnlallee wegen Baumfäll- und Baumschneidarbeiten für den Individualverkehr vollständig gesperrt. Der Verkehr wird mittels Einsatz von Verkehrswachen und einer entsprechenden Signalisation umgeleitet. Die Zufahrten zur Landauerstrasse, zum Landauerhofweg und Im Rheinacker sind für Berechtigte gewährleistet.

ZIVILSTAND

Geburten

Koponen, Mia Linnea, Tochter des Koponen, Lassi Voitto, finnischer Staatsangehöriger, und der Mory, Kathrin Gabriela, von Riehen und Binningen BL, in Riehen, Burgstrasse 123.

Strobel, Gregor Mohan, Sohn des Strobel, Martin, deutscher Staatsangehöriger, und der Strobel geb. Staub, Susanna Maya, von Wohlen bei Bern, in Riehen, Burgstrasse 161.

Funken, Luana May, Tochter des Funken, Arndt Paul, deutscher Staatsangehöriger, und der Funken geb. Stern, Petra, deutsche Staatsangehörige, in Riehen, Grenzacherweg 317.

Todesfälle

Buder-Mühlemann, Philipp, geb. 1912, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Wetzel-Wüst, William, geb. 1942, von Liestal, in Riehen, Bahnhofstrasse 87.

Hünenberger-Diebold, Maya, geb. 1931, von Basel, in Riehen, Rössligasse 60.

Cedaro, Giovanni, geb. 1940, italienischer Staatsangehöriger, in Riehen, Keltenweg 1.

Müller-Müller, Marcel, geb. 1920, von und in Riehen, Lachenweg 34.

Ellenberger-Aeschbacher, Ella, geb. 1918, von Landiswil BE, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Schäferstrasse 34, 38, S D P 890, 1158 m², 2 Wohnhäuser, Tanklager (Öltankraum). Eigentum bisher: Verena Wenk, in Berlin (D), Johannes Wenk, in Mittelhäusern BE, Otto Wenk, in Zürich, Antoinette Gerber, in Stettlen BE (Erwerb 1. 10. 1999). Eigentum nun: Johannes Wenk.

Höhenstrasse 43, 45, S D StWEP 1164-5 (= 76/1000 an P 1164, 2730,5 m², 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), StWEP 1164-7 (= 6/1000 an P 1164) und MEP 1164-25-8 (= 1/18 an StWEP 1164-25 = 36/1000 an P 1164). Eigentum bisher: André Mathias Wirz, in Bettingen (Erwerb 29. 12. 1997). Eigentum zu gesamter Hand nun: Max und Jeannine Allemann, in Davos GR.

Sieglinweg 11, S A P 542, 394 m², Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Caroline Brigitte Grunder, in Riehen (Erwerb 1. 10. 1998). Eigentum zu gesamter Hand nun: Elisabeth Wilhelmina Jeremiasse und Klaas Pieter Zuideveld, in Riehen.

Gänshaldenweg 10, S A P 315, 785,5 m², Wohnhaus, Waschhaus, Werkstattgebäude. Eigentum bisher: Blanche Maria Unholz, in Riehen (Erwerb 12. 9. 2005). Eigentum nun: Lieselotte Schwer, in Riehen.

Steingrubenweg 118, S F P 1082, 804 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Emma Honegger, in Basel, Heidi Gruber, in Münchenstein BL, Maja Meier, in Arlesheim BL, Martin Gruber, in Ormalingen BL (Erwerb 21. 2. 2006). Eigentum nun zu 1/2: Emma Gruber sowie zu je 1/4: Maja Heidi Meier und Martin Gruber.

In der Leimgrube 19, P 167, 428,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Josef Isaak, Josef Björn Gösta Isaak, beide in Bettingen, und Monika Maria Elisabeth Isaak, in Basel (Erwerb 17. 2. 2006). Eigentum nun: Josef Isaak.

RZ-Telefon

Haben Sie in Riehen oder Bettingen etwas Lustiges, Ärgerliches, Neues oder Ungewohntes gesehen oder erlebt, dann rufen Sie uns an. Wir recherchieren gerne für Sie und berichten allenfalls mit einer Foto oder einem Artikel darüber. Sie erreichen uns über die Telefonnummer 061 645 10 00 von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr.

Die Redaktion

Wenkenstrasse fertig sanieren

rs. Während der Kanalisations-, Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten im unteren Teil der Wenkenstrasse hätten die IWB festgestellt, dass die alte Wasserleitung in einem sehr schlechten Zustand sei. Deshalb würden die IWB auch den letzten Teil der Wasserleitung von der Wenkenstrasse bis zur Liegenschaft Nummer 86 ersetzen, die Elektroleitung werde bis zum Wendepunkt ersetzt. In Koordination mit den IWB-Arbeiten, die die weit gehende Entfernung des aus den 1930er-Jahren stammenden Steinstrassenbettes bedingen, wolle die Gemeinde den gesamten Strassenkörper ersetzen und die Betonmasten der öffentlichen Beleuchtung ersetzen, heisst es in einer Vorlage. Für die Baukosten der Gemeinde beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat in der März Sitzung, die am kommenden Mittwoch und Donnerstag als Doppelsitzung vorgesehen ist, einen Kredit von 686'000 Franken. Die IWB würden in das Projekt zusätzlich zum Gemeindekredit 210'000 Franken investieren.

Nach diesem Projekt bliebe im selben Gebiet nur noch ein Strassensanierungsprojekt übrig. Der Sandreuterweg solle im Jahr 2008 erneuert werden, heisst es in der Vorlage weiter. Dieses Projekt werde Teil einer Sammelvorlage sein, die verschiedene Erneuerungen im Rahmen der mehrjährigen Sanierungsplanung enthalten werde.

Der Kredit für die Sanierung des oberen Teils der Wenkenstrasse ist im Investitionsplan der Gemeinde für das Jahr 2006 bereits vorgesehen. Insgesamt sind dort zusätzlich zur bereits begonnenen Grenzacherwegsanierung noch 775'000 Franken vorgesehen. Neue Kapitalfolgekosten entstünden durch die vorgesehene Investition an der Wenkenstrasse nicht, weil es um den Ersatz bestehender und nicht um die Schaffung neuer Werte gehe, heisst es weiter in der Vorlage.

Wellness, Beauty, Coaching, Gesundheit

rz. Am Samstag, 1. April, stellen acht Unternehmerinnen in Riehen in einem gemeinsamen Auftritt ihr Angebot vor, das sich teilweise, aber nicht ausschliesslich an Frauen richtet. Auch Männer sind willkommen und können sich über die verschiedenen Dienstleistungen ausführlich informieren lassen.

Die acht Unternehmerinnen sind: Sharito Hernández-Gurtner, diplomierte Nagel-Art-Designerin (Wellness für die Hände), Brigitta Reifschneider, medizinische Masseurin FA (Massagepraxis), Claudia Manzoni (Studio für Beckenbodentraining), Barbara Loosli, frei praktizierende Hebamme (Hebammenpraxis), Christiana Hartmann und Uschi Horni (Charisma-Kosmetik), Ursula Bernou (Lina Mia – Hüte, Stirnbänder, Mützen), Claire Trächlin, prakt. Psychologin/Coach und Therapeutin (Intermedia), Nacar Atmaca (Viva Figurstudio für Frauen).

Die Präsentation findet im Viva Figurstudio für Frauen, Schmiedgasse 8, 10–16 Uhr, statt.

Umstellung auf die Sommerzeit

rz. Am kommenden Wochenende erfolgt die Umstellung von der Winter- auf die Sommerzeit. Am Sonntag um 2 Uhr nachts werden die Uhren um eine Stunde auf 3 Uhr vorgestellt.

GRATULATIONEN

Lizentiate an der Uni Basel

rz. Im Februar hat die Philosophisch-Historische Fakultät der Universität Basel 78 Studierende den Titel einer Licentia der Philosophie (Phil. I) verliehen. Unter ihnen befanden sich der Bettinger Adrian Engler, die Riehererin Sarah Maria Martin und der Rieherer Jan Martin Schudel.

Die Rieherer Zeitung gratuliert zum erfolgreichen Abschluss und wünscht für die Zukunft alles Gute.

EINWOHNERRAT Anzug betreffend Fussgängerstreifen

«Keine Zebrastreifen bei Tempo 30»

In seinem Bericht zu einem Anzug von Karl Ettlin (VEV) betreffend Fussgängerstreifen in Tempo-30-Zonen erläutert der Gemeinderat, weshalb er keine zusätzlichen Zebrastreifen anordnen will.

rs. Gerade auf Fussgängerstreifen geschähen leider immer noch erschreckend viele Unfälle. Damit die Sicherheit für die Fussgängerinnen und Fussgänger gewährleistet werden könne, müssten bei der Anordnung eines neuen Zebrastreifens deshalb verschiedene Faktoren bezüglich Sichtweiten, Abstände, Fussgängerzahlen und Fahrzeugmengen zwingend erfüllt sein. In Tempo-30-Zonen sollten gemäss Verkehrsexperten möglichst gar keine Fussgängerstreifen angebracht werden. Wichtig sei, dass sich die Motorfahrzeuglenker an die signalisierten Höchstgeschwindigkeiten hielten und genügend aufmerksam seien.

Nach einem Rundgang durch die Gemeinde mit Vertretern der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) und der Kantonspolizei Basel-Stadt sei der Gemeinderat zum Schluss gelangt, dass in Riehen keine zusätzlichen Fussgängerstreifen anzubringen seien. Dies erläutert der Gemeinderat in seinem Bericht zu einem Anzug von Karl Ettlin (VEV), der Ende September 2001, unterschrieben von 21 Parlamentsmitgliedern, eingereicht worden ist. Der Bericht wird in der März Sitzung vom Einwohnerrat behandelt. Der Gemeinderat beantragt die Abschreibung des Anzuges.

Im Anzug werden drei konkrete Orte für mögliche Fussgängerstreifen genannt, auf die der Gemeinderat in seinem Bericht eingeht. Beim Zugang zur Musikschule im Bereich der Verzweigung Rössligasse/Oberdorfstrasse seien die Kriterien für einen Fussgängerstreifen nicht erfüllt und eine sinnvolle Anordnung sei an diesem Ort ausserdem gar nicht möglich. Wie in vielen anderen Situationen würden hier Trottoirnasen und partielle Strassenver-

engungen empfohlen, heisst es im Bericht. So werde die Situation für die Fussgänger übersichtlicher und eine Fahrbahnverengung habe zudem einen verkehrsberuhigenden Effekt.

Die Schmiedgasse werde im Bereich Webergässchen/Wettsteinstrasse von vielen Fussgängerinnen und Fussgängern in einem breiten Bereich überquert. Die Schmiedgasse solle daher möglichst von der Wendelinsgasse bis zur Baselstrasse in eine Begegnungszone umgewandelt werden. Dies werde von der Verwaltung derzeit so geplant. Ein Fussgängerstreifen solle dort auch nach Auffassung der bfu keinesfalls angeordnet werden.

Auch die Situation an der Bahnhofstrasse auf der Höhe Frühmesswegli sei geprüft worden. Es werde von den Experten dringend davon abgeraten, zu den beiden bereits bestehenden Fussgängerstreifen einen weiteren Zebrastreifen zu markieren.

Weitere Strassenabschnitte wurden geprüft, an keiner Stelle wird ein Fussgängerstreifen als Lösung in Erwägung gezogen. Der Bericht nennt explizit folgende Stellen: Wendelinsgasse (Höhe Spitalweg), Schützengasse (Höhe «Haus zum Wendelin»), Steingrubenweg (beim neuen Schulhaus «Hinter Gärten»), Bettingerstrasse (Höhe Reiterstatue/Eingang Wenkenpark) und Keltenweg (Höhe Langenlängeweg).

Der Gemeinderat wolle, dass die Sicherheit auf den Schulwegen und generell auf den Rieherer Strassen gewährleistet sei. Durch gestalterische und polizeiliche Massnahmen solle erreicht werden, dass in allen Rieherer Strassen die signalisierten Geschwindigkeitslimiten eingehalten würden. Im Rahmen der Nachkontrolle in den Tempo-30-Zonen habe man bei einigen Strassen festgestellt, dass die Höchstgeschwindigkeit zu wenig beachtet werde. In diesen Fällen würden weitere verkehrsberuhigende Massnahmen umgesetzt, zum Beispiel wechselseitiges Parkieren und das Anbringen von Markierungen. Mit einer allgemeinen Senkung der Geschwindigkeit auf dem ganzen Strassennetz sinke automatisch die Unfallgefahr.

EINWOHNERRAT Sanierung des Gemeindehausdaches

Konstruktionsbedingte Mängel



Die Steildachkonstruktionen sind charakteristisch für das Rieherer Gemeindehaus.

Foto: RZ-Archiv

Mit einem Kredit von 660'000 Franken, den der Gemeinderat dem Einwohnerrat in der März Sitzung beantragt, sollen die Steildächer des Gemeindehauses umfassend saniert werden. Schon seit längerer Zeit müssen die Dächer immer wieder geflickt werden.

rs. Schon im Jahr 1994 wurden die Dächer des Gemeindehauses saniert. Damals erhoffte man sich durch den Einbau von Luftschlitzen an Traufe und First, die offensichtlichen Konstruktionsmängel der Dachkonstruktion auszugleichen. Dies ist nur teilweise gelungen. Seit Jahren müssen immer wieder Massnahmen ergriffen werden, um Folgeschäden am Gebäude zu vermeiden.

Das Gemeindehaus wurde 1959 nach den Vorgaben des Basler Architekten Giovanni Panozzo gebaut, 1979 erfolgte der Anbau mit Ein-/Ausgang zur Bahnhofstrasse. Der Anbau verfüge

über ein intaktes Dach, hier müssten nur einige schadhafte Ziegel ausgetauscht werden, heisst es in der Kreditvorlage. Bei den restlichen Dächern (Abwartgebäude mit Schulzahnklinik, Verbindungsgebäude, Saaltrakt und Verwaltungstrakt) müsse der Durchlüftungsraum zwischen Ziegeln und Unterdach auf mindestens sechs Zentimeter angehoben werden. Die Schäden seien hauptsächlich dadurch entstanden, dass die Luftzirkulation im Bereich der Dachkonstruktion ungenügend sei. Dadurch entstehe Feuchtigkeit und trete Fäulnis auf.

Die vorgesehenen Massnahmen, für die der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von 660'000 Franken beantragt, bedingen den kompletten Neuaufbau der bestehenden Unterkonstruktion. Dies wiederum erfordert eine komplette Eingerüstung der Fassaden. Die Gerüste werden gleichzeitig dazu benützt, um Schäden am Sichtbeton der Fassade zu beheben. Das Gemeindehaus bliebe während der Arbeiten jederzeit zugänglich. Die Sanierungsarbeiten sollen diesen Frühling in Angriff genommen werden und sind auf fünf Monate veranschlagt.

RENDEZVOUS MIT...

... Barbara Schneebeli

me. Wenn in Kirchen und Konzertsälen Musik von Mozart und Beethoven erklingt, sind im Publikum selten Kinder zu sehen. Ewig langes Stillsitzen und andächtiges Zuhören – das kann für ein junges Konzertpublikum ganz schön anstrengend sein. Dass dies auch ganz anders sein kann, will die Konzertreihe «Samstagsclub» in der Musikschule Riehen zeigen. Drei Mal im Jahr kommt ein speziell konzipiertes Konzert zur Aufführung, das auch, aber nicht nur, Kinder ansprechen will. Von Beginn an hat **Barbara Schneebeli**, Sängerin mit Konzertdiplom und Leiterin des Erwachsenenchores an der Musikschule Riehen, die Aufführungen moderiert. Neu ist sie verantwortlich für die Gesamtplanung der Konzertreihe – eine Aufgabe, die sie ebenfalls deshalb gerne übernahm, weil sie eine intensive Zusammenarbeit mit dem Kollegium der Musikschule mit sich bringt.

Morgen Samstag, 17 Uhr, öffnet der Samstagsclub zum vierten Mal seine Tore. Barbara Schneebeli wird diesmal nicht als Moderatorin, sondern als Musikerin und Schauspielerin auf der Bühne stehen. Zusammen mit dem Tubisten David LeClair bringt sie Gedichte von Christian Morgenstern zur Aufführung, vertont von Gioacchino Rossini, Jan Koetsier und David LeClair. Skurril, witzig und kurz seien diese Gedichte und deshalb ideal für eine Darbietung, die auch Kinder zu fesseln vermöge. Sie und ihr Musikerkollege an der Tuba werden sich in Sophie und Schuschu verwandeln, zwei «Vagabünder», die ausziehen, um Morgensterne einzufangen. Damit das gelingt, muss das Publikum kräftig mithelfen – mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten. Seit vielen Jahren arbeitet Barbara Schneebeli sowohl mit Kindern als auch in Projekten, die Musik mit Theaterelementen verbinden. Dass genauso ihr Bühnenpartner David LeClair, eine heimliche Liebe fürs Schauspielern hegt, ahnte sie hingegen nicht, als sie für den Tubapart anfragte.



Barbara Schneebeli zusammen mit einem jungen Museumsbesucher auf Entdeckungsreise durch die aktuelle Ausstellung mit Kinderinstrumenten von Mauricio Kagel im Basler Musikmuseum.

Foto: Sibylle Meyrat

Ein glücklicher Zufall. Barbara Schneebeli strahlt übers ganze Gesicht, als sie erzählt, wie ihr der Tubaist bei der ersten Probe gestand, dass er heimlich Patrick Süskinds Einmannstück «Der Kontrabass» einstudiert. Wieder einer dieser glücklichen Zufälle, die sich immer wieder ereignen, wenn sie sich auf etwas einlässt. Wenn sie zurückschaut, wie sie Sängerin, Museumspädagogin, Chorleiterin und Kleintheater-Regisseurin wurde, so wurden oft solche Zufälle zu entscheidenden Wegmarken. Natürlich gebe es Ziele, die sie sich gesetzt und konsequent verfolgt habe. Aber meistens sei es dann anders gekommen. Die wirklich wichtigen Dinge hätte ihr das Leben meistens «einfach so angeschwemmt». Sagt sie und lacht ihr ansteckendes Lachen, das durch den ganzen Körper geht.

Dass Musik eine wichtige Rolle in ihrem Leben spielen würde, sei von Anfang an klar gewesen. Als Siebenjährige nahm sie ihre erste Klavierstunde. Am Gymnasium im Limmattal, wo sie

aufgewachsen ist, bekam sie einen Klavierlehrer, der sie sehr motivierte. Doch trotz intensivem Üben sei sie nie richtig glücklich mit dem Instrument geworden. Sie streckt die Arme weit von sich. «Ich hatte immer das Gefühl, zwischen mir und der Musik seien Tönnchen von Holz.» Dann entdeckte sie das Singen und fand «etwas, das ganz zu mir gehört». Nach zwei Jahren Gruppenunterricht mit zwei Freundinnen bei einer Gesangslehrerin stellte sie sich bei den Lehrkräften verschiedener Konservatorien vor und merkte, dass der ideale Zeitpunkt noch nicht gekommen war. Lehrerin werden wie ihre Mutter wollte sie zwar nie. Dennoch entschied sie sich nach der Matur, eine Ausbildung zur Primarlehrerin zu machen. Die Lehrerausbildung sei aber eher nebenher gelaufen, denn viel mehr interessierte sie sich für die Musicals, die die angehenden Lehrkräfte zusammen mit verschiedenen Schulklassen aufführten. Sie erwies sich als Allrounderin, malte Kulissen, half

beim Entwurf des Bühnenbilds, schniederte Kostüme, studierte mit den Kindern Rollen ein und machte fast nebenbei die Entdeckung, wie gern sie eigentlich mit Kindern arbeitet.

Das Primarlehrerpatent in der Tasche, übernahm sie ein paar Stellvertretungen, stand aber schon bald wieder auf der Schwelle des Konservatoriums. Zwei Jahre nach dem ersten Versuch überzeugte sie die Expertinnen und Experten mit ihren stimmlichen Fähigkeiten. Aber man liess sie wissen, sie sehe nicht wie eine Sängerin aus. Damals machte ihr dieses Urteil zu schaffen, heute lacht sie darüber. Sie wurde aufgenommen unter der Bedingung, dass sie Schulmusik studierte. Das tat sie dann auch – an der Hochschule für Musik in Basel, mit dem Hauptfach Gesang. Später hat sie zusätzlich das Konzertdiplom erworben und es gab eine Zeit, da wollte sie sich und der Welt beweisen, dass sie ausschliesslich vom Konzertieren leben könne. Aber das habe sich gerächt – mit einer Stimmkrise.

Der hart umkämpfte Markt für Konzertsänger war nicht ihre Welt, sie erlebte ihn sehr einseitig, oft auch demütigend. Inzwischen gleichen ihre beruflichen Engagements einem bunten Puzzle, das sie gerade wegen seiner Vielfalt liebt. «Ich habe ein so spannendes Leben», schwärmt sie und man nimmt ihr ihre Begeisterung sofort ab. Führungen für Kinder durchs Musikmuseum, Unterricht an der Hochschule für Musik in Basel im Fach Schulmusik, Leitung eines Frauenchores in Basel und des Erwachsenenchores an der Musikschule Riehen, um nur ein paar Teile des Puzzles zu nennen.

Solistisch tritt sie bei klassischen Liederabenden oder bei Oratorien auf. Als «musikalische Allesfresserin» gibt sie aber auch gerne mal an einer Hochzeit oder einem Betriebsfest ein paar Schlager und Chansons zum Besten. Lässt in stilgerechter Kleidung die Zeit von Marlene Dietrich und Zara Leander aufleben und singt «Der kleine grüne Kaktus» oder – bald wieder passend zur Jahreszeit – «Veronika, der Lenz ist da».



MATTHIAS SCHMUTZ
MICHAEL MARTIG IRÈNE FISCHER-BURRI

Herzlichen Dank!

Für die grosse Unterstützung, die wir in den letzten Wochen erfahren durften, danken wir all unseren Wählerinnen und Wählern ganz herzlich.

Wir werden uns im Gemeinderat weiterhin gemeinsam für unser grosses, grünes Dorf einsetzen und freuen uns auf die kommende politische Arbeit.

Michael Martig, Matthias Schmutz, Irène Fischer-Burri

VEW
www.vew-bs.ch

GRÜNE
http://bs.gruene.ch

SP Riehen
www.sp-riehen.ch



Spezialisiert für:
Fällen und Schneiden von
Bäumen und Sträuchern
in Park- und Gartenanlagen

Pflegearbeiten für
Wald- und Landschaft
Planungen
Ingenieurbologische
Projekte

4457 Diegten Tel. 061 991 07 60 und 061 971 88 45 Fax 061 991 91 35

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Schreiner
aus Bettingen übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Pädagogische Mitarbeiterin
Für unsere Waldspielgruppe jeweils am Dienstagmorgen von 9 bis 11.30 Uhr suchen wir eine erfahrene, junge Leiterin.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne N. Baumann
Telefon 076 334 46 63

Studentin erteilt
Nachhilfe
bis Gym/WBS
Fr. 20.-/Stunde
Telefon 076 525 78 37

Junger Gärtner (CH) übernimmt
Baumpflege- und Fällarbeiten
Telefon Mo-Fr 076 589 08 31

www.riehener-zeitung.ch

MUSIKVEREIN RIEHEN

145. Jahreskonzert
Leitung: Bence Tóth

25. März 2006
Saal Landgasthof Riehen
20 Uhr

Volkstanzgruppe Baglas aus Ungarn

Grosse Tombola

Tanz bis 1 Uhr mit DJ Don Pedro

Eintritt frei

Seniorentheater Riehen-Basel
zeigt das Lustspiel
«Mit uns uff kai Fall»
im Haus der Vereine (Kellertheater)

Freitag, 24. März 2006 und Samstag, 25. März 2006 jeweils 20 Uhr

Eintritt Fr. 12.-.
Abendkasse oder Vorverkauf Infothek, Baselstrasse 43

Praxis für Polarity
Colon-Hydro-Therapie
Fussreflexzonenmassage

Mittwoch, 29. März 2006
Offene Tür von 18 bis 20.30 Uhr

Vortrag:
COLON-HYDRO-THERAPIE
(Darmspülung) 19 bis 19.30 Uhr
Regula Blumer-Oehler
Mattenstrasse 56, Nähe Messe Basel
Tram 6/2/14 oder Bus 30
Telefon 061 681 15 48

Hieber's Frische Center
www.hieber.de

„Wir schenken Ihnen 1/2 Kilo Hackfleisch!“

Sparschwein-Paket
bestehend aus:
• 2 kg Schweinegulasch
• 2 kg Schweinefleisch
wie gewaschen
• 2 kg Krustenbraten
wie gewaschen
Gratiszugabe
• 500 g Hackfleisch
gemischt
Gesamt ca. 6,5 kg
1 kg = € 2,77

18.00

BINZEN 0049-76 21/96 87 20
RHEINFELDEN 0049-76 23/7 97 65 90
LÖRRACH 0049-76 21/91 40 20
WEIL A. RH. 0049-76 21/1 61 89 90
Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

academia
Sprach- und Lernzentrum

Sprachkurse in Kleingruppen
Deutsch, Englisch, Französisch,
Italienisch und Spanisch

ab CHF 38.- pro Woche

Academia Sprach- und Lernzentrum
Schifflande 3, 4051 Basel
Tel. 061 260 20 20, www.academia-basel.ch

LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen

Offenfrische Pizzas
Döner-Kebab
Spaghetti & Salate
061-641-641-0
Mo geschlossen

Kaufe
Antiquitäten
aller Art oder
Nachlässe
Tel. 076 383 32 33

IG VELO
BEIDER BASEL

Velofahrkurs
(Theorie und Praxis)
für Kinder ab Schuleintritt in
Begleitung einer erwachsenen
Person

9. April 2006
14 bis 17 Uhr

Treffpunkt:
Riehen, Burgschulhaus

Kursbeitrag:
Fr. 20.- bis 2 Personen,
Familien Fr. 30.-

Anmeldung:
IG Velo beider Basel
Tel. 061 363 35 35, Fax 061 363 35 39
beidebasel@igvelo.ch
www.igvelo.ch/beidebasel

Webdesign?
Wir machen es einfach.

Canned Soul Productions GmbH
Im Speckler 21, 4126 Bettingen
Tel.: 061/603 97 22
www.canned-soul.com

VZUG

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, Bosch, Electrolux,
Bauknecht, FORS-Liebherr, AEG etc.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

Polsterarbeiten modern und antik
führen wir erstklassig,
schnell und preiswert aus

Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53
Fachgeschäft seit 1881

Wir reparieren... alle Markengeräte

- Unterhaltungselektronik
- Haushaltgeräte
- Computer • Telecom

Anruf genügt 061 306 77 11
wird auch nachts registriert

Zühlmann
Basel · Binningen · Sissach

KALEIDOSKOP
IN DER ARENA

Akkord-Il retuorn
es liest **Oscar Peer**
deutsch-rätomanisch

Dienstag, 28. März 2006
20.15 Uhr im Kellertheater
Haus der Vereine, Riehen
(Eingang Erlensträsschen)
Eintritt Fr. 10.- Mitglieder frei

A.+P. GROGG Gartenbau

Gartenpflege
Änderungen

Lörracherstr. 50
4125 Riehen
www.gartenbau-grogg.ch

061 641 66 44
Fax 061 641 66 54

SPITEX

Für Pflege, Betreuung und Haushalt
(Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkant
und fixe Preise.
Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Telefon 061 693 19 80 oder
061 922 05 00
www.homecare.ch

Kirchzettel vom 26.3. bis 1.4.2006

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zu Gunsten: Job factory

Dorfkirche

Sa 9-16 Rosenverkauf «Brot für alle» vor der Kantonalbank, Webergässchen
So 10.00 Gastpredigt: Pfrn. Regine Munz
Text: Psalm 139
Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Konzert «Connaissance- vous Mozart?»
17.00 Abschluss des Mozartzyklus
Generalversammlung der SEA
Sektion Riehen/Bettingen
in der Eulerstube
Do 10.00 ökum. Gottesdienst
im Haus zum Wendelin
16.00 Kinderclub für 8- bis 11-Jährige
im Falkenhorst
Fr 18.30 Teenietreff im Zehntenkeller
Sa 9.00 Hauskreisleitertreffen mit der Referentin Elisabeth Strübin, Pfrn. «Stärkung im Glauben»
Pfarrsaal, Kirchgasse 7
20.00 Konzert des Posaunenchores CVJM Riehen
Mitwirkung: Kirchenchor Kornfeld
Kurzandacht: Pfr. Lukas Wenk

Kirchli Bettingen

So 9.30 Predigt: Pfr. Felix Bertschmann
Text: 1. Kor. 13,4-8a und 13
Leitung: Pfr. Stefan Fischer
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte
19.00 Teenieclub

Kornfeldkirche

So 10.00 Predigt: Pfr. P. Jungi
Text: 2. Kor. 12,1-10
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaas

Fr 19.30 Vortrag mit Dias von Barbara Rentsch «Nepal – Land, Leute und Projekte»
So 9.30 Predigt: Vikar D. Baumgartner
Text: Röm. 8,18-26
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeli im Foyer
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47

So 9.45 Gottesdienst, E. Kipfer
9.45 Kids-Treff
19.00 Lobpreisgottesdienst
Mo 19.30 Monatsgebet
Do 15.00 Bibelstunde
20.00 Bibelabend

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Werner Neuer
Mi 20.00 Bibelgesprächskreis im Gemeindefaal

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50

So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Christoph Schweizer

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt

Bauinspektorat
Baupublikation
Die betreffenden Pläne können vormittags von 08.00 bis 12.00 Uhr und nachmittags von 14.00 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, eingesehen werden.
http://www.bi.bs.ch

Bettingen
Abbruch (und Neubau)
Chrischonarain 135, Sekt. B, Parz. 911. Projekt: Abbruch Diakonissen-Mutterhaus (Erd- bis Dachgeschoss) Chrischonarain 135, Neubau Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona, mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen. Bauherrschaft: Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona (Schweiz), Chrischonarain 135, 4126 Bettingen. Verantwortlich: Architekten Rutschmann Goldbach, Hauptmannsreute 6, 70192 Stuttgart.
Einsprachetermin: 21. April 2006

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 21. April 2006 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 22. März 2006

Bauinspektorat Basel-Stadt

RIEHENER ZEITUNG

Mit einem Inserat in der Riehener Zeitung erreichen Sie Woche für Woche, 52 Mal im Jahr, über 7000 Menschen in Riehen und Bettingen.

Wir helfen Ihnen gerne, damit Sie gute Verbindungen bekommen.

Wir setzen Ihre Ideen und Wünsche um – prompt, zuverlässig und für jedes Budget.

Wir schaffen Verbindungen!

KALENDARIUM

FREITAG, 24.3. DIAVORTRAG

Nepal – Land, Leute, Projekte
Diavortrag von Barbara Rentsch. Andreas-
haus, Keltenweg 41, 19.30 Uhr.

FREITAG, 24.3. THEATER

«Mit uns uf kai Fall»
Lustspiel in zwei Akten mit dem Senioren-
theater Riehen-Basel. Kellertheater, Haus
der Vereine, 20 Uhr (Bar ab 19 Uhr geöffnet).
Eintritt: Fr. 12.–, Vorverkauf: Infothek Rie-
hen. Tel. 061 641 40 70.

FREITAG, 24.3. THEATER

Das Beste von Lorient
Szenen und Sketche von Lorient. Atelier-
Theater Riehen, 20 Uhr.
Vorverkauf: La Nuance, Rössligasse, Tel. 061
641 55 75.

SAMSTAG, 25.3. VERKAUF

Rosen für Menschenrechte
Rosenverkauf zugunsten der Aktion «Brot
für alle» und «Fastenopfer». Webergäss-
chen, 9–16 Uhr.

SAMSTAG, 25.3. VERKAUF

Ostereiermarkt
Kunstschaffende aus der Region präsentie-
ren verkäufliche Arbeiten rund ums Thema
Ostern. Spielzeugmuseum, 11–17 Uhr.

SAMSTAG, 25.3. JUNGSCHEAR

Kuchenverkauf und Velo putzen
Die CVJM Jungschär Riehen verkauft Kuch-
en und selbstbemalte Blumentöpfe. We-
bergässchen 14–16 Uhr. Auf dem Platz vor
dem Gemeindehaus werden von 14 bis 16
Uhr Velos geputzt (5.– Fr. pro Velo).

SAMSTAG, 25.3. THEATER

«Zauberflöte» für Kinder
Mozarts Oper in einer Bearbeitung für Kin-
der. Atelier-Theater Riehen. 15 Uhr.

SAMSTAG, 25.3. KONZERT

Konzert für Jung und Alt
«Sophie und Schuhu – Zwei Vagabünder
fangen Morgensterne». Mit Barbara
Schneebeli (Gesang) und David LeClair (Tu-
ba). Musik: Jan Koetsier, Texte: Christian
Morgenstern. Musikschule Riehen, Musik-
saal, Rössligasse 51. 17 Uhr. *Eintritt frei.*

SAMSTAG, 25.3. THEATER

«Mit uns uf kai Fall»
Lustspiel in zwei Akten mit dem Senioren-
theater Riehen-Basel. Kellertheater, Haus
der Vereine, 20 Uhr (Bar ab 19 Uhr geöffnet).

SAMSTAG, 25.3. VEREINE

Jahreskonzert Musikverein Riehen
145. Jahreskonzert des Musikvereins und
der Jugendmusik Riehen zum Thema Un-
garische Nacht. Mit Volkstanzgruppe Baglas
aus Ungarn. Konzertsaal Landgasthof Rie-
hen, 20 Uhr. Tanz bis 1 Uhr mit DJ Pedro.
Eintritt frei

SAMSTAG, 25.3. THEATER

Das Beste von Lorient
Szenen und Sketche von Lorient. Atelier-
Theater Riehen, 20 Uhr.

SONNTAG, 26.3. VERKAUF

Ostereiermarkt
Kunstschaffende aus der Region präsentie-
ren verkäufliche Arbeiten rund ums Thema
Ostern. Spielzeugmuseum, 11–17 Uhr.

SONNTAG, 26.3. THEATER

«Zauberflöte» für Kinder
Mozarts Oper in einer Bearbeitung für Kin-
der. Atelier-Theater Riehen. 15 Uhr.

SONNTAG, 26.3. KONZERT

Connaissance-vous Mozart?
Das Caravaggio-Quartett spielt selten auf-
geführte Werke von W. A. Mozart. Dorfkirche
Riehen, 17 Uhr.
*Billette zu Fr. 28.–/35.– im Vorverkauf bei der
Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70.*

MONTAG, 27.3. TREFFPUNKT

«Träff Rieche»
Besprechen persönlicher Probleme in der
Runde oder zu zweit. Pfarrei St. Franziskus,
Äussere Baselstrasse 168, 18 Uhr.

MONTAG, 27.3. KONZERT

Kammermusikabend
Valeri Oistrach, Eduardo Hubert, Daniel
Grosgrün, Ferhan Grosgrün und Alexan-
der Rieder präsentieren einen Kammermu-
sikabend mit Werken von Kodály, Mozart,
Beethoven. Villa Wenkenhof, 20.15 Uhr.
*Karten zu Fr. 35.– (Schüler und Studierende
Fr. 15.–) an der Abendkasse.*

DIENSTAG, 28.3. LITERATUR

Kostproben auf Rätoromanisch
Oscar Peer liest aus seinem neusten Buch
«Akkord/il retuorn» in Deutsch und Rätoro-
manisch. Kellertheater, Haus der Vereine,
Eingang Erlensträsschen, 20.15 Uhr.
Eintritt: Fr. 10.–/5.–.

MITTWOCH, 29.3. VERKAUF

Frühlingsbörse
Frühlingsbörse im Freizeitzentrum Land-
auer mit Freizeit- und Sportartikeln für Kin-
der. Verkauf: 14–16.30 Uhr. Zur gleichen Zeit
können Kinderkleider selbst zum Verkauf
angeboten werden. Annahme: 27. März,
16–19 Uhr, 28. März, 15–21 Uhr. Rückgabe
im Anschluss an die Börse, 17.30–20 Uhr.
Tischreservierung Tel. 061 601 93 43.

TIERWELT Filmpremiere im Haus der Vereine

Senegalesische Vogelwelt

rs. Am Mittwoch vergangener Woche
durfte Willipeter Fischer als abtreten-
der Präsident der Gesellschaft für
Vogelkunde und Vogelschutz Riehen
zahlreiche Gäste zu einer Filmpremiere
im Kellertheater der Alten Kanzlei
begrüssen. Seine Nachfolgerin Marga-
rete Osellame schloss die Veranstal-
tung mit einem Ausblick in das neue
Vereinsjahr.

Dazwischen lag eine Filmpremiere,
wie sie der Verein schon mehrfach
organisiert hat. Der in Riehen aufge-
wachsene Naturfilmer Andi Meier
präsentierte in seinem neuen 16-Milli-
meter-Streifen einen Naturfilm, den er
in Senegal aufgenommen hatte.

Der Film enthält eindruckliche Vo-
gelaufnahmen, worüber sich Willipeter
Fischer ganz besonders freute, hatte er
doch in einigen früheren Filmen von
Andi Meier die gefiederten Freunde als
etwas zu wenig prominent vertreten
empfunden. In der Nähe des Hotels, in
dem sich Andi Meier während seines
Aufenthalts in Senegal weilte, leben in
einer Lagune zwei Pelikanarten sowie
verschiedene Eisvogel- und Reiherar-
ten und Kormorane. Der Gang in die
Natur sei nicht so beschwerlich, wie
auch schon gewesen, sagte Meier. Ganz
ohne Tarnzelt komme man sehr nahe
an die wild lebenden Tiere heran, unter
ihnen zahlreiche Zugvögel aus Europa.

KONZERT «Connaissance-vous Mozart?»

Mozarts Flötenmusik zum Abschluss

Am Sonntag, 26. März, 17 Uhr, findet in
der Dorfkirche Riehen das vierte und
letzte Konzert der Reihe «Connaissance-
vous Mozart?» statt. Auf dem Programm
stehen Werke, die unterschiedlicher
nicht sein könnten: die konzertanten
Flötenwerke wie das Divertimento in
D-Dur, KV 334, und das Flötenquartett
D-Dur, KV 285, als liebenswürdige,
unterhaltende Werke einerseits und an-
dererseits das tief auslotende, auf höch-
ster kompositorischer Stufe stehende
g-Moll-Quintett, das zu den innigsten
Werken von Mozart zu zählen ist. Es
steht in unmittelbarer Nachbarschaft
zu seinen letzten Sinfonien, der g-Moll-
Sinfonie und der Jupiter-Sinfonie in
C-Dur (1790/91). Sind die zwei ersten
Sätze von innerer Zerrissenheit und
abgründiger, düsterer Stimmung ge-
prägt, wachsen sich die Nachfolgesätze
mehr und mehr aus zu einer milderen,
hoffnungsvollen Empfindung bis hin
zum lebensbejahenden letzten Satz in
G-Dur, der Herz und Sinne mit einer
verschwendischen Fülle heiterer Mu-
sik verwöhnt.

Neben dem Caravaggio-Quartett
wirkt hier im Quintett der gebürtige
Wiener Bratschist Ferdinand Erlich
mit, der seit über 25 Jahren im welt-
berühmten Orlando-Quartett, Amster-
dam, spielt und an der Musikhoch-
schule Den Haag lehrt. Besonderes
Gewicht erhält das Konzert durch das
Mitwirken von Peter-Lukas Graf, den
grossen Altmeister der Flöte, dessen
internationaler Ruf als Solist, Dirigent
und Pädagoge beinahe legendär ist.

Nächste Konzertsaison geht es we-
ter mit dem Zyklus «Connaissance-vous?».
Schwerpunktmässig stehen Werke
des Schweizer Romantikers Othmar
Schoeck (1882–1957) sowie von Joseph
Haydn auf dem Programm. Wiederum
sind vier Konzerte mit abwechslungs-
reichen Programmen geplant.

*Konzertkarten für das Konzert vom
Sonntag sind erhältlich bei Musik Wylser,
Schneidergasse 24, in Basel, Tel. 061 261
90 25, sowie bei der Infothek Riehen,
Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70, oder
über www.musikwylser.ch. Abendkasse
ab 16.15 Uhr.*

AUSSTELLUNGEN

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

**Dauerausstellung mit Werken der klassi-
schen Moderne und Kunst aus Ozeanien.**
**Sonderausstellung Matisse – Figur Farbe
Raum** bis 9. Juli.

Art + Brunch Brunch im Restaurant Berower
Park mit anschliessender Führung durch die
Sonderausstellung Henri Matisse am Sonn-
tag, 26. März, 10–12 Uhr.

Montagsführung Plus Henri Matisse – Das
Frühwerk – Themenführung mit Daniel Kra-
mer am Montag, 27. März, 14–15 Uhr.

Kunst am Mittag Werkbetrachtung Henri
Matisse «La desserte», 1896–97, am Mitt-
woch, 29. März, 12.30–13 Uhr.

Architektour Führung zur Museumsarchi-
tektur von Renzo Piano am Mittwoch, 29.
März, 18–19 Uhr.

*Für Sonderveranstaltungen Anmeldung er-
forderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail:
fuehrungen@beyeler.com. Öffnungszeiten:
Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr.
Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche
von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis
30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-
Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familien-
pass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberheinschen
Museumpasses: Fr. 5.–. Vergünstigter Ein-
tritt (Fr. 12.–): montags 10–18 Uhr und mitt-
wochs 17–20 Uhr.*

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Ansichten und Augenblicke Fotografien von
Werner Grieder, Peter Hermann, Hansbeat
Stricker, Malerei von Andreas Jäggi.

*Sonderveranstaltungen siehe Kalendarium.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So
11–16 Uhr.*

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung Dorfgeschichte, Wein-
und Rebbau, historisches Spielzeug.
Ostereier aus Osteuropa S. und W. Roth aus
Bonfol verkaufen im Kabinettli während der
Öffnungszeiten des Museums farbenprächtige
Ostereier aus Osteuropa.
*Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.
Sonderveranstaltungen siehe Kalendarium.*

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

**Loretta Falivene – Glasbilder in Mosaik-
und Fusing-Technik, Margrit Rotzler –
Skulpturen aus diversen Steinen** 25. März
bis 8. April. Vernissage am Samstag, 25.

März, 10–17 Uhr in Anwesenheit der
Künstlerinnen. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–
18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.*

GALERIE MAZZARA & MOLLWO GARTENGASSE 10

**Martin Cleis – Neue Horizonte, neue Bil-
der** bis 9. April.
*Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17
Uhr.*

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

**Matthias Holländer – Realistische Malerei
der Wiener Schule** 26. März bis 14. Mai.
Vernissage am Sonntag, 26. März, 13–17
Uhr in Anwesenheit des Künstlers.
*Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17
Uhr, So 13–16 Uhr.*

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

**Giovanni Manfredini – Estasi, Kubach-
Wilmsen – Stein-Buch** bis 3. Juni.
Geöffnet: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

WINTERLER GALERIE & VINOHEK RÖSSLIGASSE 32

**Bilder von Marc Chagall, Joan Miró und
Salvador Dalí** Weine aus der Toscana und
dem Piemont wie auch aus dem Riehener
Schlipf.
*Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr,
Sa 14–17 Uhr.*

REHA CHRISCHONA ST. CHRISCHONA, BETTINGEN

Gefühle in Bronze Skulpturen von Roser
Häfliger-Lanaspa, Aesch. Bis Ende April.
Öffnungszeiten: Täglich 10–20 Uhr.

CAFÉ REITHALLE WENKENPARK

Aquarelle von Helene Haerri bis Ende April.
Öffnungszeiten: Di bis So 9.15–18 Uhr.

GALERIE ARTE LENTAS ERLENSTRÄSSCHEN

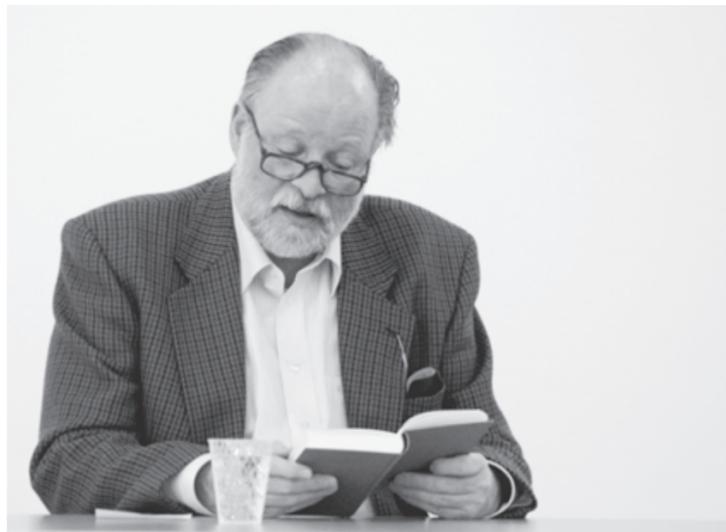
Brigitte Wöhrle – neue Bilder bis 29. April.
Öffnungszeiten: Mi–Sa 15–18 Uhr.

ALTE POST BASELSTRASSE 57

**Franziska Neuenschwander – Bilder, Instal-
lationen, Objekte** nur noch bis 26. März.
*Öffnungszeiten: Mi–Fr 16–18.30 Uhr, Sa/So
10–12 und 14–16 Uhr.*

LITERATUR Gerold Späth in der Arena

Gefischte Geschichten



Gerold Späth las aus «Aufzeichnungen eines Fischers».

Foto: Philippe Jaquet

«He, du dort! Was machst denn du
in dieser Kälte? In aller Herrgottsfrühe!»
Es ist zwar schon mitten am Vormittag,
doch das hindert die alte Frau Leu
nicht, den Mann, den sie am Seeufer
trifft, derart anzukrächzen. Jeanot sitzt
auf seiner Bank an der Giesse, dort, wo
der Stadtbach von Barbarswila in den
Zürichsee mündet. Das «Gekeiche»
und «Gekrah» von Frau Leu zerstört
ihm die Dezemberstille. «Drum bald
die Rute aufgenommen, Schnur herein
und zusammengepackt. Dafür zu Hau-
se das da angefangen.»

Und schon sind wir, wenige Zeilen
nach dem Anfang, mitten drin in Ge-
rold Späths neuem Buch. Denn «das
da» sind die «Aufzeichnungen eines
Fischers», seines Ich-Erzählers Jeanot.
Der erste Band, der ein Jahr umspannt,
ist soeben erschienen. Am Sonntag hat
Gerold Späth auf Einladung der Arena
zu aussergewöhnlicher Morgenstunde
daraus gelesen.

Bevor Jeanot Fischer wurde, arbei-
tete er im Textilgewerbe. «Feinspinne-
rei-Zwirnerei Huber. Disponent und
Korrespondent. Fast vierzig Jährlein.
Aber von ein paar Jahren fertig Faden
und Zwirn. Beinahe eine Pleite.» Statt
ins «arbeitslose Jammertal» sei er auf
den See ausgewichen. «Spätberufener
Netzfischer». Dann nur noch hobby-
mässig. Da hockt er am Seeufer und be-
ginnt mit Papier und Stift festzuhalten,
was um ihn herum geschieht. Erinne-
rungen, die ihm durch den Kopf gehen,
Geschichten, die herumgeboten wer-
den, Stimmungen am See. Knappe Sät-
ze, oft voll schwarzem Humor. Da-
zwischen sorgfältige Zeichnungen –

künstliche Köder, nach Grösse sortier-
te Angelhaken, verschiedene Varianten
zur «zunftgemässen Montage eines
zünftigen Wurms» – und Fotografien
der Bucht von Barbarswila. Barbarswila,
Gerold Späths Rapperswil, wird in Je-
anots Aufzeichnungen greifbar samt de-
nen, die dort leben und gelebt haben.

Jeanot und Späth haben ihren Leu-
ten genau aufs Maul geschaut. Die
Dialoge in den «Aufzeichnungen eines
Fischers» wirken wie gerade eben
in der Beiz mitgeschnitten. Jeanot
schreibt, wies grad kommt, benutzt
eigenwillige Ausdrücke, oft in einer
Mischung zwischen Schriftsprache
und Mundart. Das ergibt eine Wirkung
von Unmittelbarkeit und Lebensnähe,
wie sie bei Schweizer Schriftstellern
eher selten anzutreffen ist.

Anders als Gerold Späth, der heute
hauptsächlich in Irland und Italien
lebt, ist Jeanot sein Leben lang in Bar-
barswila geblieben. Fast alle, die mit
ihm einst zur Schule gingen, sind weg-
gezogen, leben heute in anderen Städ-
ten oder im Ausland.

«Letzte Klassenzusammenkunft vor
neun Jahren. Heinz Aschmann, Lau-
sanne oder Genf, kurz vorher hinüber.
Lungenkrebs (hat natürlich wie wir alle
schon in der Schule Nielen geraucht, so
heissen von den wilden Waldreben die
dürren Stängel, dann Brissago. Krum-
me Hunde. Toscani: lauter Sargnägel).»

Tote und die Geschichten, die sich
um sie ranken, gibt es in Jeanots Auf-
zeichnungen viele. Sie gehören genauso
ins menschliche Kaleidoskop von
Barbarswila wie die Lebenden.

Sibylle Meyrat

MUSIK Frühlingskonzert des Philharmonischen Orchesters

Schumann, Schubert, Mendelssohn

rz. Am Samstag, 1. April, 20 Uhr, prä-
sentierte das Philharmonische Orches-
ter Riehen unter der Leitung von
Brunetto d'Arco im Konzertsaal des
Landgasthofs Musik aus der Romantik.
Das Programm macht die existenzielle
Not vieler Komponisten spürbar: Ihre
Musik ist Ausdruck innerer Bewegtheit.

Auf dem Programm steht als Erstes
das selten gespielte Konzertstück in
G-Dur, op. 92 von Robert Schumann,
ein unaufdringliches Werk grosser Be-
scheidenheit.

Felix Mendelssohns Konzert für Klav-
vier und Orchester, op. 25, Nr. 1 in
g-Moll verlangt der Solistin ein beacht-
liches Mass an anhaltender Virtuosität
ab. Den Abschluss bildet die viel gehö-
rte, kaum zu ergründende Unvollendete
von Franz Schubert. Obwohl unvollen-
det, ist sie in ihrem inneren Gehalt
vollendeter als so vieles, was sich ab-
geschlossen nennt.

Als Solistin konnte das junge Or-
chester mit der in Riehen wohnhaften
Marret Popp eine sehr konzerterfah-
rene und vielfach ausgezeichnete Mu-
sikerin gewinnen. Geboren 1973 in
Lübeck, erhielt sie ihren ersten Klavier-
unterricht mit sechs Jahren und stu-
dierte bei Elza Kolodin und Tibor Szász
an der Musikhochschule Freiburg, wo
sie 1997 das Musiklehrerdiplom er-
warb und 1999 das künstlerische Auf-
baustudium mit Auszeichnung ab-
schloss. Von 1997 bis 1999 hatte sie
einen Lehrauftrag an der Musikhoch-

schule Freiburg. Von 1994 bis 2000 stu-
dierte sie ausserdem Psychologie an
der Universität Freiburg und promo-
vierte 2005.

Eine weitere Aufführung findet am
Sonntag, 2. April, 17 Uhr, in der Katho-
lischen Kirche Aesch statt.

*Eintritt: Fr. 25.–, Jugendliche bis 16
Jahre Fr. 15.–, Plätze unnummeriert,
Abendkasse und Türöffnung 30 Minu-
ten vor Konzertbeginn.*



Marret Popp

Foto: zVg



Wir danken allen Wählerinnen und Wählern, die uns auch im 2. Wahlgang ihr Vertrauen geschenkt haben.

M. Jenni-Egger
Marlies Jenni-Egger

C. Heim
Christian Heim

RZ011477



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8
4125 Riehen
Tel. Geschäft 061 641 01 24
Fax 061 641 61 26



roviva dream-away air latex



SWISS MADE

RZ010094

Kunst Raum Riehen

Ansichten und Augenblicke – mit Pinsel, Fotolinse und Leidenschaft Werner Grieder, Peter Hermann, Andreas Jäggi, Hansbeat Stricker

4. März bis 9. April 2006

Die Ausstellung zeigt Ausschnitte aus dem Werk dreier Fotografen und eines Opersängers/bildenden Künstlers. Malerei und Fotografie nebeneinander, ohne Gattungskonkurrenz – ein Zwiegespräch der Künstlergenerationen, der Medien.
Der gemeinsame Blick auf die sichtbare Welt im «entscheidenden Moment», im Fluss der Zeit.

Führung:
Sonntag, 2. April, 11 Uhr: Führung/Gespräch mit Kiki Seiler, Werner Grieder, Peter Hermann und Hansbeat Stricker

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag 13 bis 18 Uhr,
Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ010898



WOHNBAU-
GENOSSENSCHAFTSVERBAND
NORDWEST



Studienauftrag für einen Neubau an der Bahnhofstrasse 34

Ausstellung der 6 Lösungsvorschläge

An der Bahnhofstrasse 34 soll an Stelle der bestehenden Gebäude ein Wohnbau entstehen. Der Gemeinderat hat den Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest (wgn), Basel, als Bauträger bestimmt. Dies setzt einen Baurechtsvertrag voraus, der vom Einwohnerrat genehmigt werden muss.

Der wgn hat in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat einen Studienauftrag an sechs Architekturbüros erteilt mit dem Auftrag, Lösungsvorschläge für die Gestaltung des Neubaus auszuarbeiten.

Die Projektpläne und Modelle können eingesehen werden von:

**Donnerstag, 30. März bis Dienstag, 11. April 2006
im Bürgersaal des Gemeindehauses**

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.30 h

RZ011097

Sonderseiten HAUS UND GARTEN



In der Grossauflage vom 7. April 2006

Annahmeschluss: Dienstag, 28. März 2006

RIEHERER ZEITUNG
DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Tel. 061 645 10 00 / Fax 061 645 10 10

RZ010997

Brauchtum



25. und 26. März

Ostereiermarkt

Zerbrechliche Kostbarkeiten zum Verkauf
im stimmungsvollen Wettsteinhaus

Künstlerinnen und Künstler arbeiten an ihren Werken

S. und W. Roth, Bonfol, verkaufen Ostereier aus Osteuropa
(bis Ostermontag)

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ11101

Shop



täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Für Fasnächtler ein Muss:

Basler Fasnacht in Zinn

Extrafeine Zinnfiguren in prächtiger Bemalung
von Anton Heidersberger, Basel

Verkauf im Museumsshop
bis übermorgen Sonntag, 26. März

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ011096

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Blutrainweg 12, Riehen

Frühlingsbörse

**Mittwoch, 29. März 2006
Freizeitzentrum Landauer
Blutrainweg 12, Riehen**

Bus Nr. 31/34/45, Haltestelle Otto Wenk-Platz

**Annahme: Montag, 27. März 16 bis 19 Uhr
Dienstag, 28. März 15 bis 21 Uhr**

Verkauf: Mittwoch, 29. März 14 bis 16.30 Uhr

Rückgabe: Mittwoch, 29. März 17.30 bis 20 Uhr

Wir verkaufen für Sie:
Trottinett • Dreirad • Rollschuhe • Rollbrett
Kindervelo • Kindervideo
Helme und Protektoren • Fussballschuhe
Fussball-Leibchen und -Hosen
Comibücher • Gameboy
Spielsachen (maximal 5 Artikel)
Keine Kleider

Wichtig:

- Wer mehr als 5 Artikel bringt, schreibt eine Liste. Vordruck unter: www.riehen.ch Freizeit und Sport/Freizeitzentrum Landauer/Veranstaltungskalender
- Es werden keine defekten Artikel angenommen.
- 10% des Erlöses wird vom Freizeitzentrum Landauer einbehalten.

**Zur gleichen Zeit können Sie bei uns Ihre
Kinderkleider verkaufen.**

Gegen eine Gebühr von Fr. 5.– reservieren
wir Ihnen einen Tisch (160/80 cm),
Anmeldung unter Telefon 061 601 93 43
(Di–Sa, 14–18 Uhr)

Einladung

Werarbeiten, welche unsere Mittwochs-
gruppe hergestellt hat, werden bei uns im
Kaffi Landi ausgestellt.

Die Vernissage mit Apéro

findet am Mittwoch, 29. März, ab 19 Uhr statt.
Die Ausstellung kann ab Donnerstag,
30. März, während unseren Öffnungszeiten
besucht werden.



Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis
Einbruch der Dunkelheit.

Haus: Di, Do + Fr 14.00–21.30 Uhr
Mi + Sa 14.00–18.00 Uhr
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ011090

Werben Sie gezielt

Werben Sie erfolgreich:

Werben Sie in der Rieherer Zeitung!

AUTO-SPIEGEL

Garage Hollenstein AG
Seewenweg 1 (im Kägen)
4153 Reinach
Tel. 061 717 90 10
info@garage-hollenstein.ch

Der neue BMW
Z4 M Roadster



Freude am Fahren

www.bmw.ch



Die Erde dreht sich schneller. Ab 25. März 2006.
Der neue BMW Z4 M Roadster und der neue BMW Z4 Roadster feiern Premiere.

RZ003_499804

IN KÜRZE

Zerbrechliche Kostbarkeiten

rz. Am kommenden Wochenende vom 25./26. März führt das Spielzeugmuseum zum zweiten Mal einen Ostereiermarkt durch. Zehn Künstlerinnen und Künstler aus der Region präsentieren im Wettsteinhaus ihre Arbeiten. Alle Beteiligten verkaufen ihre Werke und schaffen während der beiden Tage weitere kleine, fragile Kunstwerke vor den Augen des Publikums. Am gleichen Wochenende eröffnen S. und W. Roth aus Bonfol ihre Osterboutique im Kabinettli des Museums, die bis Ostermontag geöffnet bleibt. Ihre Spezialität ist das reich verzierte Osterei aus Osteuropa.

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum, Baselstrasse 34. Täglich geöffnet ausser Dienstag 11–17 Uhr.

Frühlingsbörse

rz. Am Mittwoch, 29. März, 14–17.30 Uhr, findet im Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, eine Frühlingsbörse statt.

Folgende Artikel können am Montag, 27. März, 16–19 Uhr, und am Dienstag, 28. März, 15–21 Uhr, abgegeben werden: Trottinett, Dreirad, Rollschuhe, Rollbrett, Kindervelo, Kindervideo, Helme, Fußballschuhe, Fussballleibchen, Comicbücher, Gameboy, Spielsachen (max. fünf Artikel), keine Kleider. Wer mehr als fünf Artikel bringt, schreibt eine Liste. Die nicht verkauften Artikel werden am Mittwoch, 29. März, 17.30 Uhr bis 20 Uhr zurückgegeben. 10 Prozent des Erlöses gehen ans Freizeitzentrum Landauer.

Kinderkleider können während der Börse selbst verkauft werden (Reservierung eines Tisches unter Tel. 061 601 93 43, Gebühr: Fr. 5.–).

Demo gegen die Zollfreistrasse

rz. Die Vereinigung Regio ohne Zollfreistrasse ruft am Samstag, 25. März, 16 Uhr, zur Demonstration gegen die Zollfreistrasse auf und kündigt «hohen Überraschungsbesuch» an. Treffpunkt: Grenze Riehen-Stetten an der Wiese.

Diavortrag zu Nepal

rz. Im Jahr 2002 weilte Barbara Rentsch während acht Monaten in Nepal und arbeitete an verschiedenen Hilfsprojekten mit. Auf diese Weise lernte sie die vielfältigen Probleme des Landes kennen. Heute Freitag, 24. März, 19.30 Uhr, erzählt sie in einem Diavortrag im Andreashaus, Keltenweg 41, von ihren Erfahrungen.

Ausstellung im Ortsmuseum Trotte

rz. Die Riehenerin Lynn Mazzotti stellt, zusammen mit Maukje Knappstein und Caroline Füglistaller, im Ortsmuseum Trotte in Arlesheim aus. Lynn Mazzotti zeigt unkonventionellen Perlenschmuck kombiniert mit Edelmetall und Textil. Maukje Knappsteins Fotografien drücken eine subjektive Realität aus, Pflanzen und Blüten werden zu architektonischen Gebilden. Caroline Füglistaller stellt mit ihren Keramikfiguren die unterschiedlichen Lebenslagen des kleinen Mannes von der Strasse dar.

25. März bis 2. April, täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet.

«Mit uns uff kai Fall»

rz. Heute Freitag, 24. März, und morgen Samstag, 25. März, jeweils 20 Uhr, zeigt das Senioretheater Riehen-Basel im Kellertheater, Haus der Vereine, Baselstrasse 43, das Lustspiel in zwei Akten «Mit uns uff kai Fall oder: s schneyelet in der Sahara». Drei Schwestern, angehende Seniorinnen, leben in einer Villa. Nun werden sie ins Heim abgeschoben, weil jemand anders auf die Villa spekuliert. Wird es ihnen gelingen, sich zu wehren?

Ausser den Aufführungen im Haus der Vereine gastiert das Senioretheater Riehen-Basel in zahlreichen Alters- und Pflegeheimen in der Stadt und auf dem Land. Die Gruppe wurde 1982 gegründet und feiert im kommenden Jahr ihr 25-jähriges Bestehen.

Eintritt: Fr. 12.–, Bilette im Vorverkauf bei der Infothek Riehen, Baselstrasse 43 oder an der Abendkasse.

KUNST Die Fondation Beyeler zeigt eine farbenprächtige Matisse-Schau

Das Ringen um Harmonie

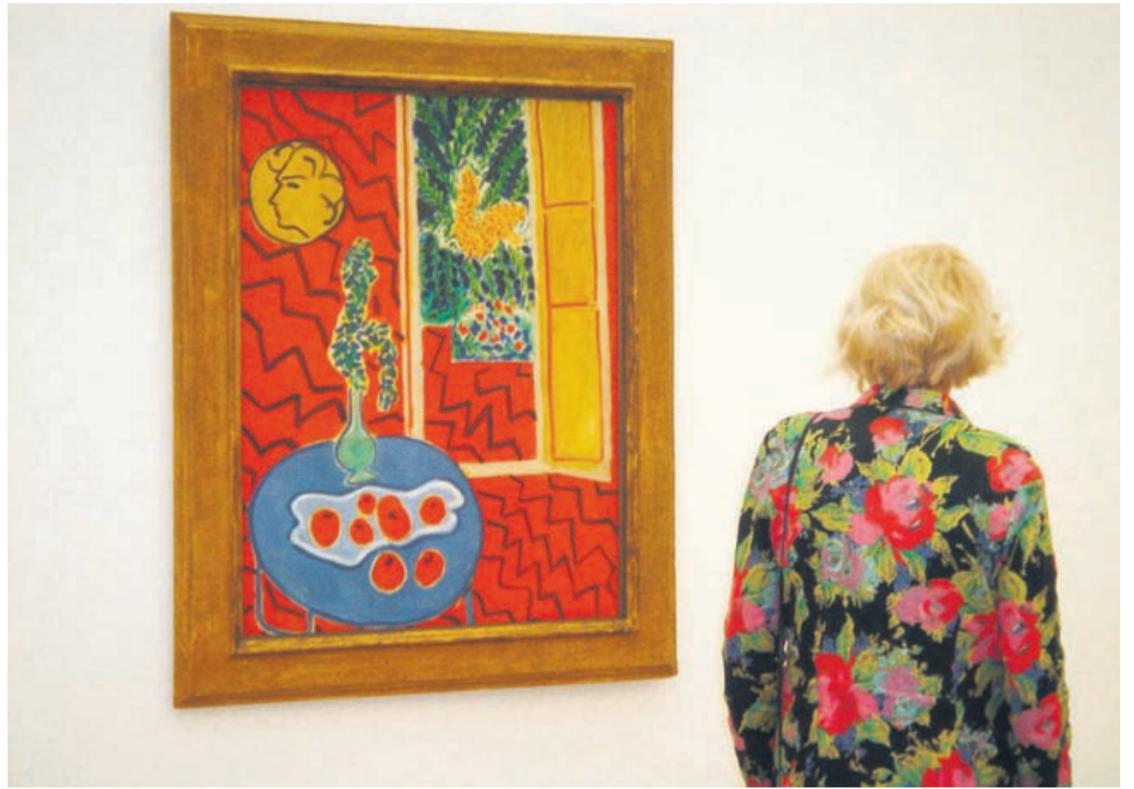
Figur, Farbe, Raum und Fläche ins Gleichgewicht zu bringen – damit rang der französische Künstler Henri Matisse ein Leben lang. Eine grosse Auswahl seiner Bilder, Skulpturen und Zeichnungen zeigt die neue Ausstellung der Fondation Beyeler, gemeinsam konzipiert mit der Düsseldorfer Kunstsammlung K20.

SIBYLLE MEYRAT

Scherenschnitt – das klingt ein wenig nach Kindergarten oder Volkskunst. Deshalb reden Kunsthistoriker lieber von «Papiers découpés», wenn sie aufs Spätwerk von Henri Matisse (1896–1954) zu sprechen kommen. Tatsächlich arbeitete Matisse aber mit einfachsten Mitteln, als er begann, seine Linien nicht mehr auf Leinwand zu malen, sondern mit der Schere direkt in Papier zu schneiden, das zuvor von seinen Assistenten mit Gouache bemalt worden war. Zu diesem Zeitpunkt war er bereits über siebzig Jahre alt und konnte Bett und Rollstuhl kaum mehr verlassen. Die ausgeschnittenen Formen montierte er zu Collagen, die man so noch nicht gesehen hatte. 1947 entstand das Album «Jazz», in dem Matisse seine intensive Beziehung zur Musik, zusammen mit seinen Erinnerungen an den Zirkus und an Reisen in ferne Länder, in eine leuchtend farbige Bilderreihe fliessen liess. Sie empfängt die Besucher der Ausstellung im Foyer, als kraftvoller Auftakt und Abschluss zugleich.

Henri Matisse war begeistert von den Möglichkeiten, die ihm die neu entdeckte Technik bot. Nicht alle teilten seine Freude und seine Überzeugung, dass sein künstlerisches Ringen um Reduktion hier einen Höhepunkt gefunden hatte. Manche belächelten ihn als leicht verrückt gewordenen Alten, der zum Zeitvertreib ein bisschen mit der Schere spielt. So wie er bereits zuvor belächelt wurde, als er nach einer ersten «wilden» Phase scheinbar zahm wurde und über Jahrzehnte – rein motivisch betrachtet – immer wieder das Gleiche malte: Frauen, Teppiche, Blumen, Tapeten, Früchte, arrangiert zu harmonischen Bildkompositionen.

Die Etikette der Harmlosigkeit und Gefälligkeit wurde Matisse bis heute nie ganz los. Er förderte es auch durch eigene Aussagen. So schrieb er 1908 in «Notes d'un peintre», er träume von einer Kunst des Gleichgewichts, der Reinheit und Ruhe. Von einer Kunst, die «für jeden Geistesarbeiter, für den Geschäftsmann so gut wie für den Literaten ein Beruhigungsmittel ist, eine Erholung für das Gehirn, so etwas wie ein guter Lehn-



«Intérieur rouge, nature morte sur table bleue», 1947.

Foto: Sibylle Meyrat

stuhl, in dem man sich von physischen Anstrengungen erholen kann».

Kunst als Lehnstuhl

Man mag die Bedeutung dieses Statements für das Gesamtwerk beurteilen, wie man will – Matisse hat es sich mit seinen Ansprüchen an sich selbst nicht leicht gemacht. Für ihn war Kunst alles andere als ein bequemer Lehnstuhl. Das zeigt die ungeheure Entwicklung, die zwischen seinen frühen, in dunklen Farbtönen gehaltenen Intérieurs und den «Papiers découpés» der 1940er- und 50er-Jahre liegt. Ernst Beyeler gehört zu den Ersten, die die Bedeutung von Matisse's Spätwerk erkannten. Entsprechend reich ist seine Sammlung mit Werken aus dieser Periode ausgestattet. Wie sehr ihm sein Matisse am Herzen liegt, zeigte sich auch darin, dass Ernst Beyeler an der Konferenz zur Ausstellungseröffnung gegenüber den Medien persönlich auftrat. Das ist selten geworden, seit er die Leitung des Hauses offiziell an Christoph Vitali übergeben hat.

Vielen Besuchern der Fondation sind sie inzwischen auch lieb geworden – die aus farbigem Papier geschnittenen Frauenfiguren. Die blauen Nackten, die farbigen Akanthusblätter und nicht zuletzt die beiden riesigen Tableaus «Océanie, le ciel» und «Océanie, la mer» (1946/47), auf denen sich in

geradezu magischer Zeichensprache Himmel und Meer ausbreiten.

Matisse selbst betonte, dass es zwischen seinen früheren Bildern und den Scherenschnitten am Ende seines Lebens keine Kluft gebe. Vom Gegenstand, den er früher in der ganzen Komplexität seiner Umgebung darstellte, habe er in den «Papiers découpés» nur das Wesentliche übrig behalten: das Zeichen, das das Ganze enthält. Wer im vorletzten Raum der Ausstellung steht, umgeben von Matisse's Sicht auf den Himmel und das Meer Ozeaniens, versteht geradezu körperlich, was gemeint ist. Wie weit der Weg bis zu diesem Punkt war, zeigen die Räume davor, reich bestückt mit Bildern, Fotografien, Zeichnungen, druckgrafischen Arbeiten und Skulpturen, die aus rund hundert Museen und Privatsammlungen aus aller Welt zusammengetragen wurden.

Das Ringen um Reduktion, um ein Gleichgewicht von Figur, Farbe und Raum konnte für ein einzelnes Bild Monate dauern. Nicht weniger als 22 Etappen dokumentierte Matisse fotografisch von der ersten bis zur letzten Fassung von «Grand nu couché» (1935).

Frauen, Früchte, Blumen

Eine weibliche Figur, umgeben von Teppichen, Tapeten und Dekorstoffen, ein Tisch, ein Sofa, eine Schale mit Früchten. Manchmal ein offenes Fens-

ter mit Blick nach draussen. Das ist die Welt des Henri Matisse, wie sie sich in den meisten Werken der Ausstellung darbietet. Das mag langweilig klingen, wird aber spannend, wenn man sieht, wie die Pflanzen, Frauen, Tapeten und Tische malerisch und zeichnerisch behandelt wurden. Matisse gibt seinen Figuren den Status von Gegenständen und umgekehrt. Tapetenmuster entfalten Tiefenwirkung, Figuren werden flach, breiten sich in einnehmender Farbigkeit über die Leinwand aus.

Abgesehen von einigen ausdrucksstarken Porträts wie etwa «Portrait de Mademoiselle Yvonne Landsberg» (1914) und «Portrait d'Olga Merson» (1911) ging es Matisse bei seinen Modellen weniger um deren Persönlichkeit als um die Präsenz der Figur im Raum. Dennoch lässt er keinen Zweifel offen, wie wichtig sie für seine Arbeit waren.

Ein kleines Fotokabinett im ersten Raum der Ausstellung dokumentiert seine Arbeit im Atelier. Ausstaffiert mit Blumen, Teppichen und ornamentverzierten Stoffen, gleicht der Raum zuweilen einer Kulisse für einen Orientfilm. Und wenn der Künstler selbst, mit weissem Bart und auffallend sorgfältig gekleidet, mit konzentriertem Blick sein Modell fixiert, so sieht er einem Naturwissenschaftler nicht unähnlich, der sich im Labor ans exakte Studium einer exotischen Pflanze macht.



«Poissons rouges et sculpture» 1912. Foto: zVg/© 2006 Succession H. Matisse ProLitteris Zürich



«Nu bleu, la grenouille» 1952.

Foto: zVg/© 2006 Succession H. Matisse ProLitteris Zürich

HANDWERKER • FACHLEUTE • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und Schätzungen von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Aeusserer Baselstrasse 255

RZ000501

ELEKTRIKER

K. Schweizer

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49, 4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

RZ002179

INNENDEKORATEURE

Vorhänge – Teppiche – Bettwaren – Polstermöbel – Polsteratelier – Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8
Tel. 061 641 01 24

RZ002177

PARKETTSERVICE

PARKETT NUFER AG

Hardrain 34 4052 Basel

Die erste Adresse in der Region für schöne Bodenbeläge aus Holz.

Musterraum mit über 200 Parkettarten.

061 311 85 13
www.parkettnufer.ch

RZ002353

SCHLOSSER

Metallbauarbeiten
Schlosserei
Service + Unterhaltsarbeiten
Stahlbau

RUDOLF SENN AG METALLBAU

Unholzgasse 16 • 4125 Riehen
Tel. 061 645 91 91 • Fax 061 645 91 99
E-Mail: sennag@datacomm.ch
http://www.senn-metallbau.ch

RZ000534

BAUGESCHÄFTE

ENGELI + BERGER AG

BAUUNTERNEHMUNG
POSTFACH
4125 RIEHEN 2
TEL. 061 606 99 66
FAX 061 606 99 69

WERKHOF: RÜCHLIGWEG 65, 4125 RIEHEN

RZ007532

FENSTERBAU

Wir sind auch im Fensterbau äusserst beschlagen.

Als Schreinerei verstehen wir uns auch auf den Fensterbau ausgezeichnet. Mit und ohne Sicherheitsbeschläge. Lassen Sie sich beraten: 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ_001150

KÜCHENEINRICHTUNGEN

PIATTI Küchen

ZIMMER AG
bp-Piatti-Küchen-Center
Hauptstrasse 26
4302 Augst 061 811 39 64/65
Rosentalstrasse 24
4058 Basel 061 692 20 80

RZ000757

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ000527

SCHREINER

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ003731

Maurerservice G. Salamone GmbH

- Renovationen
- Umbauarbeiten
- Plattenlegerarbeiten

Inzlingerstrasse 210
4125 Riehen
Telefon 061 641 08 13

RZ000503

GARTENBAU

Lassen Sie Ihren Garten vom Gärtner verwöhnen.

Gartenpflege
Rasenpflege
Baumschnitt
Sträucherschnitt
Heckenschnitt
Plattenarbeiten

Grosse Pflanzenauswahl in unserer Gärtnerei.

Wir freuen uns, Sie unverbindlich zu beraten.



Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ000512

MALER

Maler- und Tapeziergeschäft Hermann Bürgenmeier

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ000516

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für alle Innen- und Aussenarbeiten, auch kleinere Reparaturen und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ000823

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ010254

Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

RZ000978

STOLZ SÖHNE

Bau- und Möbelschreinerei
Kundenschreiner

4125 Riehen, Brunnlirain 7
Tel. 061 641 07 07

RZ010568

www.riehener-zeitung.ch

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Neubauten
Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ010256

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30
Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassaden-sanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen

RZ010255

EINBRUCHSCHUTZ

Arbeitsloser Einbrecher sucht ungesicherte Stelle.

Besser, auch Sie schützen Ihre Fenster und Türen bald mit unserem erprobten und bewährten Einbruchschutzsystem: Oetlingerstr. 177, 4057 Basel, 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ_002_195

GIPSER

Goepfert AG Gipsergeschäft Basel

Herrngrabenweg 46, 4054 Basel
Telefon 061 301 34 44
Fax 061 301 36 66

RZ007534

HEIZUNGEN

Gerber & Güntlisberger AG

Öl - Gas - Fernheizungen
Bad - Kücheneinrichtungen

4125 Riehen 061 601 88 85

RZ000513

WERNER LIPPUNER AG HEIZUNG - SANITÄR - KAMINSANIERUNG

Büro: Bettlingen Tel. 061 603 22 15
Werkstatt:
Lörracherstr. 50, Riehen Fax 061 603 22 16

RZ000514

HAUG AG Maleratelier Riehen Tel. 061 641 25 55

MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

RZ000521

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach AG
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ000522

Ribiglos Malergeschäft AG
Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66, Fax 061 641 66 67

RZ000525

SANITÄR + SPENGLEREI

WALO ISLER AG Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ000531

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ000533

TRANSPORTE

Bürgin Transporte

- Umzüge
- Kunst- und Kleintransporte
- Möbellager • Räumungen
- Entsorgungen • Umzugshop

Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 461 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

RZ010865

PNT P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG/MULDEN BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ000537

WÄSCHEREI

Wäscherei Regio AG

Haushaltswäsche
Hotelwäsche
Hemdenservice
Hauslieferung
Tel. 061 751 52 00

Ablage Riehen:
Exacta AG, Textilreinigung
Rössligasse 19
Tel. 061 641 24 51

RZ002178

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51



Unsere Stärke liegt im Kundendienst

RZ000506

INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel und Innendekoration
Vorhänge, Bettwaren, Polstermöbel, Teppiche, Polster-, Teppichreinigung, Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ002119

MALER

Kurt Trächslin Eidg. dipl. Malermeister Maler- und Tapeziergeschäft

Steingrubenweg 61
4125 Riehen

Tel. 061 641 19 19
Natel 079 645 93 22

RZ000524

SANITÄR + SPENGLEREI

Schranz AG Riehen

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

Haushaltgeräte aller Marken
Verkauf + Reparaturen

061 641 16 40

RZ010287

ZÄUNE

Zaunbau in Holz und Metall auch Reparaturarbeiten
www.wenk-liederer.ch

H.P. Wenk • D. Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau

Chrischonaweg 160, 4125 Riehen, beim Schiessplatz
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ010275

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Anfrage

Die deutschen Linksparteien haben das Thema «Zollfreie» entdeckt und machen es in siebzehn Punkten zum Thema einer kleinen Anfrage an die Bundesregierung. «Hält die Bundesregierung das Projekt für verkehrs- und umweltpolitisch sinnvoll in Abwägung der erheblichen Kosten, der vergleichsweise geringen Einsparung an Fahrzeit sowie der Zerstörungen an der Natur?», will die Fraktion wissen. Ausserdem stellt sie die Frage, warum die Zollfreistrasse trotz den «angespannten öffentlichen Haushalte und der «vergleichsweise geringen Fahrzeitverkürzung» weiter als vordringlich eingestuft werde. Auch zu den Kompensationsangeboten des baselstädtischen Regierungsrates im Fall einer Neuplanung vom Herbst 2005 verlangt sie Aufklärung.

Regio-Messe

74'000 Besucher hatte die Regio-Messe im vorigen Jahr. Diese Zahl möchten die Organisatoren auch mit

der 23. Regio-Messe erreichen, die heute Freitag, 24. März, eröffnet wird. Darunter erwarten sie 15'000 Messegäste aus der Schweiz. Ihnen wie auch jenen, die zwischen Waldshut und Müllheim in den Zug steigen und bis zum Messebahnhof der Regio-S-Bahn in Lörrach-Haagen fahren können, wird die kostenlose Bahn- oder Busfahrt im RVL-Gebiet empfohlen.

Mit rund 550 Ausstellern ist die Messe ähnlich bestückt wie im vorigen Jahr, doch wurden durch eine Neuordnung mehr als 2000 Quadratmeter Hallenfläche dazugewonnen. Überdies wurde die Parkplatzsituation für die Aussteller (600 Plätze) und für Besucher (über 800 Plätze in Ausstellernähe) neu gestaltet. Die Zusammenarbeit mit der Firma «Lauffenmühle» ermöglicht zudem, die beiden beliebten Sonderveranstaltungen – die US-Autoshow (25. und 26. März) sowie die «Oldierama» (1. und 2. April) – wieder eintrittsfrei auf dem Firmengelände zu präsentieren. Nicht zuletzt um diesen beiden Schauen zu mehr Attraktivität zu verhelfen, wird die Regio-Messe von 2007 an immer im April stattfinden, je nach Termin vor oder unmittelbar nach Ostern.

Die 23. Regio-Messe wartet mit einigen Neuerungen auf. Dazu gehören ein

«Kinderland», der neu gestaltete Bauernmarkt mit Marktplätzchen und Handwerkspräsentationen sowie ein angebautes Restaurant. Ebenso der erweiterte «Autofrühling», die mit karibischem Flair gestaltete Show- und Wellnesshalle, wo die Regio-Talentwettbewerbe auf der Showbühne stattfinden. Die Besucherinnen und Besucher können aber auch in einen Swimming- und etliche Whirlpools eintauchen (Badehose oder Bikini mitbringen). Gross sind die Angebote in den Bereichen Bau, Ausbau, Wohnen. Neue Konzepte gibt es in den Hallen «Beauty & Fashion», «Wein & Genuss» (24. bis 26. März bis 20 Uhr), «Touristika» (Schweizer «Chässtübli» täglich bis 23 Uhr geöffnet) und in der Sonderchau «Hotzenwald».

Tempoerhöhung

Noch bis vor Kurzem war man in der Öffentlichkeit davon ausgegangen, dass die Einweihung des Rheinstegs zwischen Weil am Rhein und Hünningen, wofür die Bauarbeiten gerade begonnen haben, im Sommer 2007 in grösserem Rahmen gefeiert würde. Jetzt hat man sich auf einen veränderten Zeitplan verständigt. Die Einweihung wird nach den Worten von Bür-

germeister Klaus Eberhardt aus Weil am Rhein in den letzten zwei Dezemberwochen dieses Jahres stattfinden. Der Grund für die zeitliche Verschiebung liegt in einer besonderen finanziellen Rahmenbedingung: Die zum Beginn des kommenden Jahres angekündigte Erhöhung der Mehrwertsteuer würde sich auf die Baukosten auswirken und da ohnehin mit einigen Mehrkosten zu rechnen ist, will man einer über die Mehrwertsteuer drohenden zusätzlichen Verteuerung entgehen. Darüber hinaus werden einige bislang nicht vorgesehene Massnahmen zu finanzieren sein. Dazu gehört ein Probeanker für das Widerlager auf deutscher Seite, worauf die Brücke aufgebaut wird, ein Drainagekanal kommt hinzu und auch die französische Seite wartet mit Mehrkosten auf, beispielsweise mit einem Aufzug als Zu- und Abgang zum Steg. Die Mehrkosten belaufen sich nach Angaben des Weiler Bauamtes auf 100'000 Euro. Alle Kosten werden von Weil am Rhein und Hünningen je zur Hälfte getragen.

Hintergründe

Der Kanton Basel-Stadt beabsichtigt, die Tramlinie 8 von Basel nach Weil am Rhein zu verlängern. Im Rahmen

der trinationalen Raumplanung wurden konkrete Studien zu diesem grenzüberschreitenden Projekt erstellt. Handel und Gewerbe in der Stadt profitieren bereits jetzt von der Schweizer Kundschaft, die vorwiegend mit dem eigenen Auto zum Einkaufen fährt. Etwa fünfzig Prozent der baselstädtischen Bevölkerung besitzen dagegen kein eigenes Fahrzeug, sondern nutzen überwiegend den öffentlichen Personennahverkehr. Die Verlängerung der Tramlinie 8 nach Weil am Rhein in Richtung Leopoldshöhe eröffnet damit neue Chancen für das Weiler Gewerbe, diese an den öffentlichen Verkehr gebundene Kaufkraft aus Basel-Stadt zu erschliessen.

Auf Einladung von «Weil aktiv» referieren Alain Groff und Martin Häfliger von der Abteilung «Öffentlicher Verkehr» des Wirtschafts- und Sozialdepartementes Basel-Stadt über Hintergründe der Planungen sowie Chancen und Risiken des Vorhabens. Bürgermeister Klaus Eberhardt wird das Projekt aus Sicht der Stadt Weil am Rhein darstellen. Die öffentliche Informationsveranstaltung findet am kommenden Donnerstag, 30. März, um 19.30 Uhr im Hadid-Pavillon auf dem ehemaligen Landesgartenschauareal statt.

Rainer Dobrunz

RIEHENER ZEITUNG

Mit einem Inserat in der Riehener Zeitung erreichen Sie Woche für Woche, 52 Mal im Jahr, über 7000 Menschen in Riehen und Bettingen.

Wir helfen Ihnen gerne, damit Sie gute Verbindungen bekommen.

Wir setzen Ihre Ideen und Wünsche um – prompt, zuverlässig und für jedes Budget.

Wir schaffen Verbindungen!

Frei für Ihre Werbung

Telefon 061 645 10 00

RIEHENER ZEITUNG

www.chiquet.ch
BADEBOUQUE

Holen Sie sich das **Wasserspar-Set Aquaclie mit Design ...**

... und sparen Sie Wasser für ca. Fr. 100.– pro Person und Jahr – ohne Komfortverlust

Baselstrasse 9 4125 Riehen

Blindenheim Basel seit 1898

Bääse, Birschte, Keerb & Zaine und no vyyl, vyyl meh

bikunsch im Blindehaim an dr Kohlebärggass 20, 4051 Basel

Delifoon 061 225 58 77 (Fax: 99)

www.blindenheimbasel.ch RZ003725

Patrick OSM WINKLER
ORTHO SCHUH TECHNIK

Hammerstrasse 14
4058 Basel

- Fussberatung
- orthopädische Einlagen
- Mass-Schuhe

Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch RZ 002176

WALD ISLER AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ 000673

KREUZWORTRÄTSEL NR. 12

Banden	Musikverein Riehen lädt zum ...	von Bäumen gesäumte Strasse	ohne Kinnbewuchs	hinken hinterher: S-Bahn-...	Ort im Kt. GR	Papagei	Ziererei, Aufhebens
	9			Teil des Fusses Mz. Nbf. d. Seine	Asiat durch Bücher gebildet	Schlafwandeln	Fischerutensilien
kirchl. Oberhaupt d. Tibeter	Zahl	Abk. f. ausser Dienst	frz. Artikel				10
Apparat			Crèmebehälter Weltrekord Abk.		Courage		
Vogelart im Zolli					frz: Nase		
lebhaftes Gespräch	Kamm-macher-werkzeug	span: eine	Ort im Kt. TI	Apfel-sorte Mz.		Zh. f. Neon	jp. Währung
		3		Nordseeinsel	engl: Feind		Strophen-gedicht
frz. Schauspieler † 1971	engl: eins	Werkzeug Mz.	Gym. Bäumli-hof eröffnet ...		6	sprech-fähiger Vogel	
				engl: Tier	Kopfteil Krankenhau-leiterin		1
		frz: Köpfe	S-amerik. Grasland		12	Eidg. Rohrlei-tungsinspektorat	chines. Hafen-stadt
österr. Stadt	Basler Transport-firma			Axt	lat: oder		engl: Mahl
Korbblütler	frz: bereit		«Arena»-Lesung: Ein klei-nes ...		15		
	1. Frau Jakobs	14		frz. Autor † 1870	dort		5
		schmal	jp. Brett-spiel				
Kolloid			span. Maler † 1989			weibl. Vorname	
Backgewürz		13	Halbedel-stein		2	durch die Nase	

Liebe Rätselfreunde

rz. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 9 bis 13 erscheint in der Ausgabe Nr. 13 der Riehener Zeitung vom 31. März. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat März aufzubewahren. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 12

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

HAUG AG
Maleratelier Riehen
Telefon 061 641 25 55

Malen
Tapezieren
Fassadenrenovationen
Neu- und Umbauten

WO QUALITÄT UND SERVICE NOCH GROSS GESCHRIEBEN WERDEN

RZ 000545

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

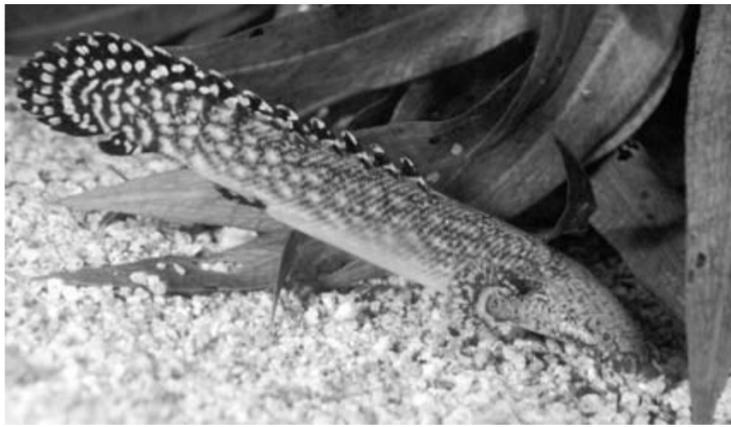
Post Riehen 1 061 645 90 36
Post Bettingen 061 601 40 43
oder
Riehener Zeitung 061 645 10 00

RZ 000669

TIERWELT Erstmals urzeitlicher Nachwuchs im Zolli-Vivarium

Der Fisch, der ertrinken kann

zgb. Zum ersten Mal sind im Vivarium des Basler Zolli Flösselhechte gezüchtet worden. Flösselhechte leben ausschliesslich in afrikanischen Seen und Flüssen. Die dämmerungs- und nachtaktiven Raubfische stammen von Fischen ab, die schon zu Zeiten der Dinosaurier vor mehr als 70 Millionen Jahren Gewässer bewohnten, in denen Sauerstoffgehalt und Temperatur stark schwankten. Flösselhechte sind an solch schwierige Bedingungen angepasst. Sie besitzen Lungen und können mit deren Hilfe im Extremfall sogar eine gewisse Zeit ausserhalb des Wassers überleben. Die Kiemen des Flösselhechtes sind allein nicht leistungsfähig genug, um genügend Sauerstoff aus dem Wasser aufzunehmen. Der Fisch muss deshalb an die Wasseroberfläche aufsteigen, um Luft zu atmen.



Ein Flösselhecht im Zolli-Vivarium. Seine angestammte Heimat sind die Seen und Flüsse Afrikas.

Foto: Thomas Jermann

LESERBRIEFE

Raucher = Verbrecher?

Auf uns Raucher ist eine richtige Hetzjagd angesetzt. Aber das gabs alles schon einmal. Zar Michael erliess 1634 ein Dekret mit einem absoluten Rauchverbot. Bei Zuwiderhandlung wurde einem die Nase abgeschnitten. Im Jahre 1652 wurde in England ein Verbot für den Anbau von Tabak erlassen. Dieses wurde erst 1910 aufgehoben. In Deutschland war das Rauchen in der Öffentlichkeit bis 1848 illegal. Man durfte nur zu Hause oder im Restaurant rauchen. Und heute?

Ich gehöre zu den Genussrauchern, rauche feine Zigarillos und edle Zigarren (ohne das schädliche Papier der Zigaretten). Dank mir und anderen Geniessern kann zum Beispiel in Basel ein Tennisereignis mit Weltgeltung durchgeführt werden, die «Davidoff-Swiss-Indoors».

Es gab ja auch in den USA eine Alkoholprohibition mit verbrecherischen Nebenerscheinungen. Ich geniesse seit fünfzig Jahren meine Zigarren und einen feinen Whisky oder Cognac. Ich bin kerngesund.

Hans Peter Falck, Riehen

RZ-Veranstaltungskalender

Veranstalten Sie in Riehen oder Bettingen ein Konzert, eine Theateraufführung, eine Lesung, einen Diskussionsabend oder einen Vortrag? Führen Sie eine Ausstellung, ein Fest oder einen Bazar durch? Zeigen Sie einen Film oder Dias, organisieren Sie einen Treffpunkt oder leiten Sie einen Kurs zu einem bestimmten Thema (keine kommerziellen Kursangebote)? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Unsere Adresse und Telefonnummer lautet: Riehener Zeitung, Veranstaltungskalender Riehen / Bettingen, Postfach 198, 4125 Riehen 1, Telefon 061 645 10 00. Redaktionsschluss ist jeweils am Dienstag um 18 Uhr. Die Redaktion

Anzeigeteil

WOHNUNGSMARKT

Wir vermieten im Gewerbehause Riehen an der Lörracherstrasse 50

Büroräume
130 m² mit Teeküche, Bezug ab Mai 2006

Lagerraum
50 m², 3,10 Meter hoch, Bezug ab sofort

Autoeinstellplätze

Auskunft:
Telefon 061 641 39 33
Rolf Brüderlin dipl. Architekt SIA, Riehen

Wohnen in Riehen
in moderner, äusserst gepflegter Liegenschaft

EG: Ess- und Wohnzimmer, Küche, Loggia, Gartenanteil

1. OG: 3 Schlafräume, 2 Nasszellen

Einstellhallenplatz
VB 750 000.--

Beratung und Verkauf
Brigitte Hasler Innenarchitektur
Telefon +41 (0)61 681 63 55
Mobil +41 (0)79 342 19 90

An der Käppelgasse in Riehen
Nach Vereinbarung vermieten wir in familienfreundlicher Umgebung moderne und helle

3 1/2-Zi-Wohnungen (ca. 82 m²)
ab Fr. 1595.- inkl. HK/NK

Einbauküche mit GWM, Bad/WC, Parkett, geräumiges Wohnzimmer mit sonnigem Balkon, Balcab, Lift, grosses Kellerabteil.

Autoeinstellplatz kann dazugemietet werden.

Christine Schweighauser
☎ 061 690 40 72
cschweighauser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

In Riehen an zentraler Lage per sofort zu vermieten

3 1/2-Zi-Whg. 80 m²
Fr. 1250.-
ANK Fr. 200.-

Lagerräume ca. 50 m²
- mit Parkplatz Fr. 600.- + ANK Fr. 20.-
- ohne Parkplatz Fr. 380.- + ANK Fr. 20.-

4-Zi-Whg. 92 m²
Fr. 2010.-
ANK Fr. 200.-

Einstellhallenplätze Fr. 155.-

Theo Seckinger Immobilien
Baselstrasse 19 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12 | 061 641 32 33
bau.seckinger@freesurf.ch

Lörracherstrasse 75, Riehen
Zu vermieten per 1. Juni 2006 oder nach Vereinbarung

4-Zimmer-Wohnung (80 m²).
Hochparterre. Attraktive Terrasse gegen den Tüllinger Hügel.
Miete Fr. 1350.- + NK Fr. 200.-
Telefon 061 641 15 46, Bürozeiten

1-Zimmer-Dachwohnung
mit grosser Dachterrasse

Gellertstrasse in Basel, 55.3 m², hoher Ausbaustandard, rollstuhlgängig, Dachterrasse und Loggia, Bodenheizung, Dusche/ WC, Schwimmbad mit Wellnesszone, Einstellhalle, frei gestaltbarer Innenausbau.

VP CHF 380'000.-

Burkhardt Immobilien AG, Basel
Frau Corinne Wenger
Telefon 061 338 35 50
corinne.wenger@burkhardtimmobilien.ch
www.burkhardtimmobilien.ch

In Riehen am Tiefweg 36 per 1. August 2006 oder nach Vereinbarung zu vermieten:

4-Zimmer-Reihen-EFH
111 m² Wohnfläche (3 Schlafzimmer), Hobbyraum 27 m², Kellerraum 9 m², Balkon 8 m², sep. WC/Dusche, Garten

Mietzins: Fr. 2450.- + Fr. 300.- NK
Hunde nicht zugelassen.
Weitere Auskünfte unter Tel. 061 641 62 70

Riehen
Am Kettenackerweg zu vermieten per 1. April 2006 oder nach Vereinb. schöne

2 1/2-Zimmer-Dachwohnung
66 m², Miete Fr. 1234.- inkl. NK

Moderne Ausstattung, kein Balkon.
Ruhige, schöne Wohnlage.
Auskunft: Telefon 061 301 52 50

Zu vermieten nach Vereinbarung an angenehmer Wohnlage in Riehen, Hohlweg 1/3

2-Zimmer-Wohnung im 2. OG, 53 m²
Miete inkl. NK Fr. 1035.-

3-Zimmer-Wohnung im 2. OG, 73 m²
Miete inkl. NK Fr. 1495.-

Neue Einbauküche mit GWM, Parkettböden und Balkon

Riehen
Von privat zu verkaufen

Mehrfamilienhaus mit 11 Wohneinheiten
an ruhiger, zentraler Wohnlage (Nähe Spital)
VB Fr. 2950000.-

Anfragen unter Chiffre V 003-533900, an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/ Glâne 1

In Riehen zu vermieten

4-Zimmer-Dachwohnung
94 m², mit Balkon, üblicher Komfort.

Fr. 1790.- + Fr. 170.- NK a conto
Tel. 061 331 47 23

An der Lörracherstrasse in Riehen
Nähe Lörracher Grenze, Tram und Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe, vermieten wir schöne, grosszügige

3 1/2-Zimmer-Wohnungen
1./2. OG (ca. 78 m²)

grosses Wohn-/Esszimmer, offene Küche mit Bartheke, Balkon mit Blick ins Grüne, alle Zimmer mit Parkettböden, Bad/WC, Balcab, Lift.

MZ inkl. NK ab CHF 1444.-

Christine Schweighauser
☎ 061 690 40 72
cschweighauser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

Per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten:

Im Niederholzboden 21 in Riehen, eine charmante, luxuriöse

3 1/2-Zimmer-Dachwohnung
ca. 98 m², Balkon 11 m² ins Grüne, Cheminée, helle, Räume bis zu 4,5 m hoch, leichte Dachschrägen, Parkettböden, Bodenheizung, moderne und grosse Wohnküche, hoch liegender Warmluftbackofen, Natursteinabdeckung, Glaserkeramik, GWM, modernes Bad, eig. WM/TU, Garagenplatz vorhanden.

(Nebenamtl. Hauswartung möglich)
Miete ab Fr. 2370.- exkl. NK
Fotos und weitere Infos unter www.carabelli.ch.
Carabelli Architekten, Basel
Telefon 061 278 94 44

Prosebes
Immobilien und Treuhand AG
Hauptstrasse 62, Binningen
Telefon 061 425 90 16

Zu vermieten ab 1. Juni 2006 im schönen Baslerhof in Bettingen

2-Zimmer-Wohnung
Fr. 850.- inkl. Nebenkosten und Gartenbenützung.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von:
Klaus G. Lippert
Telefon 061 813 06 56

SCHÖNER WOHNEN
Per 1. Mai zu vermieten schöne und gemütliche

3-Zi-Wohnung
am Lachenweg
ca. 70 m², 2 Balkone, moderne Küche und Bad, ruhige und sonnige Lage
Fr. 1630.- inkl., EHP Fr. 120.-
Telefon: 061 601 06 75 oder 079 435 74 38

UNSER AKTUELLES VERMIETUNGSANGEBOT

RIEHEN

Bahnhofstrasse 52
3 1/2-Zi-Whg, DG, ca. 91 m² mit Galerie, Wohnküche, Lift, gr. Balkon, Keller usw. Fr. 1770.-*

Bahnhofstrasse 56
3 1/2-Zi-Whg, 2. OG, ca. 88 m² mit Küche, GS, Bad/WC, Balkon, Cheminéeofen, Lift, Keller Fr. 1730.-*

Bahnhofstrasse 66
4 1/2-Zi-Whg, 2. OG, 100 m² mit Einbauküche, Bad/WC, Dusche/WC, Cheminée, Balkon Fr. 2200.-*

Bahnhofstrasse 52
5 1/2-Zi-Whg, EG, 134 m² mit Wohnküche, GS, Bad/WC, Dusche/WC, 5 Zimmer mit Parkett/Laminat, Cheminée 2 Gartensitzplätze Fr. 2500.-*

Im Esterli 9
3 1/2-Zi-Whg, im DG, 109 m² mit Einbauküche, GS, WA, TU, Bad/WC, Dusche/WC, Cheminée, Balkon, Hobbyraum Fr. 2340.-*

Im Esterli 5
4-Zi-Whg, 1. OG, ca. 100 m² mit Einbauküche, Bad/WC, Dusche/WC, Cheminée, Balkon, Bastelraum Fr. 2220.-*

*Alle Mietzinse inkl. Nebenkosten

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
IMMOTEST Bau- und Verwaltungs-AG
Herr G. Bättig, Telefon 061 277 64 98
E-Mail: gbaettig@pax.ch

Regimo Basel
Immobilienleistungen

In sehr schöner und moderner Liegenschaft in Riehen an der Unteren Wenkenhofstrasse 5

4-Zimmer-Wohnung im 1. OG (ca. 100 m²)
Miete Fr. 2275.- zzgl. NK Fr. 250.-

Die Wohnung verfügt über einen Lift, grosszügige Einbauküche mit GWM und Glaserkeramikfeld, Wohn- und Schlafzimmer mit Parkettboden, grossen Einbaukasten, Bad/WC, Dusche/WC, Balkon sowie ein Kellerabteil. Der dazugehörige Hobbyraum verfügt über einen Waschturm. Autoeinstellplatz (Fr. 140.- pro Monat) kann dazugemietet werden.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte **Frau Susanne Fischer** unter Tel. 061 378 83 03 oder E-Mail susanne.fischer@bs.regimo.ch.

Regimo Basel AG
Ramsteinerstrasse 30, 4002 Basel
Tel. 061 378 83 00
Fax 061 378 83 15
www.regimo.ch info@bs.regimo.ch

Riehen, Im Glögglihof
In kinderfreundlicher Überbauung vermieten wir per Juni 2006 grosszügige

3 1/2-Zimmer-Wohnung, 80 m²
im 2. OG

mit Lift.
Windfang mit Einbauschränk, Vorplatz, komfortable Kücheneinrichtung angrenzend zum Essplatz, Wohnzimmer, Bad/WC, zwei Schlafzimmer, Reduit, Balkon, Kinderspielplatz.

Moderner Ausbaustandard und Parkettböden.

Mietzins Fr. 1623.- + Fr. 190.- NK (Subvention durch Bund/Kanton möglich)

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 09
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

Im Dorfkern von Bettingen vermieten wir nach Vereinbarung

4 - Zimmer-Wohnungen

Obere Dorfstrasse 29,
ca. 95 m², EG und 1. OG, Lift, Einbauküche mit GWM, GKH, Bad/WC, sep. Dusche/WC, Parkettbodenbeläge Balkon ca. 15 m² (EG + Gartensitzplatz), Kellerabteil

4 - ZWG EG Fr. 2'081.- + Fr. 235.- NK
4 - ZWG 1. OG Fr. 2'081.- + Fr. 235.- NK

4 - Zimmer-Wohnung

Hauptstrasse 88,
4 - ZWG, 1. OG, ca. 149 m², grosse Einbauküche mit GWM, GKH, eig. Waschmaschine/Tumbler, Bad/WC, sep. Dusche/WC, Gartensitzplatz ca. 15 m², Kellerabteil

4 - ZWG 1. OG Fr. 2'700.- + Fr. 300.- NK

Für weitere Auskünfte oder einen Besichtigungstermin steht Ihnen Herr P. Jucker gerne zur Verfügung.

Burkhardt Immobilien AG, Basel
Herr Peter Jucker
Telefon 061 338 35 60
peter.jucker@burkhardtimmobilien.ch
www.burkhardtimmobilien.ch

Ruhige 4-Zi-Wohnung gesucht
Im Grünen mit Balkon/Terrasse oder Garten von Mitarbeiterin des Gemeindespitals Riehen mit Familie. Evtl. mit Hauswarte (langj. Erf.).
Telefon 076 323 28 46

Zu vermieten per 1. Juni

4 1/2-Zimmer Reihen-Einfamilienhaus
mit Garten an ruhiger Lage, moderner Ausbau.
Miete Fr. 2400.- exkl.
Kontakt: 079 586 28 23

Zu vermieten ab sofort

3-Zimmer-Wohnung
(auch möbliert)
Fr. 1300.- inkl. Autoeinstellplatz Fr. 140.-/Monat
Gstaltenrainweg Riehen
Tel. 079 334 05 05

immotest

SPORT IN KÜRZE

Ines Brodmann mit Fehlern

rz. Am zweiten Nationalen Orientierungslauf dieser Saison in Henggart war die Riehenerin Ines Brodmann nicht zufrieden. Im Elitefeld der Frauen, der von der mehrfachen Weltmeisterin Simone Niggli-Luder gewonnen wurde, belegte sie den neunten Platz. Mit einigen grösseren Fehlern handelte sie sich einen recht grossen Rückstand auf die Spitze ein. Der Riehener Dominik Hadorn lief nach einer krankheitsbedingten Trainingspause bei den Junioren U18 auf den 12. Platz. Auch er beging einige Fehler und war konditionell natürlich noch nicht auf der Höhe. Die Baslerin Rahel Friederich, die sich als Leichtathletin dem TV Riehen angeschlossen hat, lag bei den Juniorinnen U20 nach dem 9. von 13 Posten noch in Führung, beging dann aber einen zeitraubenden Fehler und fiel auf den dritten Schlussrang zurück.

Nationaler A-Orientierungslauf, 19. März 2006, Henggart (Hünikerwald)

Frauen Elite (9,4 km/325 m HD/19 P): 1. Simone Niggli-Luder (Münsingen/OLV Hindelbank) 1:00:50, 9. Ines Brodmann (Riehen/OLG Basel/TV Riehen) 1:15:08 (22 Läuferinnen gestartet). – **Juniorinnen U20: (6,9 km/240 m HD/13 P):** 1. Sara Lüscher (Nänikon/OLG Kapreolo) 49:48, 3. Rahel Friederich (Basel/OLG Basel/TV Riehen) 52:40 (19 Läuferinnen gestartet). – **Junioren U18 (9 km/320 m HD/20 P):** 1. Raffael Huber (Hedingen/OLG Säuliamt) 55:18, 12. Dominik Hadorn (Riehen/OLG Basel/TV Riehen) 1:07:36 (35 Läufer gestartet).

Büttel in Kerzers Zweite

rz. Die Riehenerin Deborah Büttel (LC Basel) belegte am Post-Cup-Lauf in Kerzers vom vergangenen Samstag hinter der OL-Weltmeisterin Simone Niggli-Luder den zweiten Platz. In der Hauptklasse der Frauen war die Schweizer Cross-Elite am Start. Deborah Büttel, die am Vortag des Laufes aus einem elftägigen Trainingslager auf Fuerteventura zurückgekehrt war, verlor auf Simone Niggli-Luder 13,3 Sekunden und bewältigte die fünf Kilometer lange Strecke in 17 Minuten 34 Sekunden. Auf die drittplatzierte Luzia Schmid (Homburg) lief Deborah Büttel einen Vorsprung von rund sieben Sekunden heraus.

RTV Basel auf Platz sechs

rz. Die Nationalliga-A-Volleyballerinnen des RTV Basel mit der Riehenerin Djana Engetschwiler und der Ex-KTV-Riehen-Spielerin Naëmi Rubeli beenden die Saison auf Platz sechs. Nach der klaren Niederlage in den Playoff-Viertelfinals gegen Franches-Montagnes besiegten sie in den Halbfinals um Platz fünf bis acht Wattwil sicher mit 2:0 Siegen und verloren danach die Playoffs um Platz fünf gegen Bellinzona in der Sporthalle Niederholz in Riehen mit 2:3 und im Tessin mit 3:0. Der chinesische Trainer Chuanlun Liu, der während zweier Saisons auch den KTV Riehen trainierte, hat auf Ende Saison seinen Rücktritt angekündigt.

Sm'Aesch Pfeffingen, die einige ehemalige KTV-Spielerinnen in ihren Reihen haben, beenden die Meisterschaft auf Platz sieben. Die Baselbieterinnen, die letzte Saison erstmals in die Nationalliga A aufstiegen, unterlagen in den Playoff-Viertelfinals Kanti Schaffhausen, verloren die Playoff-Halbfinals um Platz fünf bis acht gegen Bellinzona und besiegten im Kampf um Platz sieben den KSV Wattwil mit 2:0 Siegen.

Im Playoff-Final stehen sich Titelverteidiger Voléro Zürich und etwas überraschend Franches-Montagnes gegenüber. Die Jurassierinnen besiegten in den Halbfinals den früheren Serienmeister Zeiler Köniz. Der VBC Biel-Bienne steht als Absteiger fest, der BTV Luzern muss die Barrage gegen den Nationalliga-B-Zweiten bestreiten.

Erfolge in Liechtenstein

rz. An den Kunstturn-Landesmeisterschaften vom 18. März in Eschen (Fürstentum Liechtenstein) erturnte sich Cynthia Mira (TV Basel) in der höchsten Kategorie P5 den zweiten Platz. Nadine Schulz (TV Basel) gewann in der Kategorie P3, in der Kategorie P1 wurde Vivien Urfer (TV Basel) Vierzehnte.

Grossfeld-Männer im Baselbiet

rz. Am Wochenende schliesst das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen sein Meisterschaftspensum in der 2. Liga ab. Die Riehener treffen am Sonntag in der Sporthalle Egg in Frenkendorf auf Basel Magic II (13.35 Uhr) und Moutier (16.20 Uhr).

Unihockey-Resultate

Frauen, Grossfeld, 1. Liga, Gruppe 2:	
UHC Riehen – Innebandy Zürich 11	1:7
UHC Riehen – UHC Grünenmatt	0:9
Junioren B Regional, Gruppe 10:	
UHC Riehen – UHC Basel United Riehen – Frenkendorf/Füllinsdorf	5:2
11:5	
Juniorinnen A, Regional, Gruppe 3:	
UHC Riehen – UHC Bremgarten	15:1
UHC Riehen – STV Spreitenbach	4:7

Basketball-Resultate

Juniorinnen U20, Regional:	
CVJM Riehen – Liestal Basket 44	42:41
Männer, 2. Liga, Regional:	
TV Magden I – CVJM Riehen I	76:77
Männer, 4. Liga, Regional:	
CVJM Riehen II – BC Pratteln II	66:34
Junioren B (U17), Inter:	
Liestal Basket 44 – CVJM Riehen	78:83

Basketball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Relegation, Gruppe 2:	
Sonntag, 26. März, 14 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen I – CVJM Birsfelden I	
Männer, 4. Liga, Regional:	
Dienstag, 28. März, 20.20 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen II – BBC Laufen	
Junioren C (U15), Regional:	
Dienstag, 28. März, 18.30 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen – TSV Rheinfelden	

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:	
VB Therwil II – TV Bettingen	3:0
Frauen, 4. Liga, Gruppe D:	
Volley Glauf Basel – VBTV Riehen	2:3
Juniorinnen A1:	
DR Frenkendorf – KTV Riehen I	0:3
Juniorinnen A2, Gruppe B:	
SC Gym Leonhard – KTV Riehen II	0:3
KTV Riehen II – DR Binningen	3:0
Juniorinnen B1:	
VBC Laufen I – KTV Riehen I	3:0
Juniorinnen B2, Gruppe B:	
TV Bettingen – VBC Gelterkinden II	3:0
Juniorinnen C, Gruppe A:	
Volley Glauf Basel I – KTV Riehen I	1:3
Juniorinnen C, Gruppe B:	
KTV Riehen II – VBC Münchenstein	3:0
Männer, 3. Liga, Gruppe A:	
TV Bettingen – TV Bubendorf	3:0
Junioren B:	
VBC Gelterkinden – TV Bettingen	3:2
Mixed Plausch, 2. Liga:	
Pungtschinder – Volley Diegten	0:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 4. Liga, Gruppe D:	
Freitag, 24. März, 20 Uhr, Erlensträsschen	
VBTV Riehen – Sm'Aesch Pfeffingen IV	
Mixed Plausch, 2. Liga:	
Freitag, 24. März, 20.30 h, Schule Bettingen	
Pungtschinder – VBC Kaiseraugst	

Handball-Resultate

Junioren U15, Promotionsgruppe B:	
KTV Riehen – TV Brombach	15:34

Handball-Vorschau

Junioren U15, Promotionsgruppe B:	
Samstag, 25. März, 15.40 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen – TV Birsfelden	
Männer, 3. Liga, Gruppe B:	
Samstag, 25. März, 17 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen – TV Muttenz I	

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
Sonntag, 26. März, 10 Uhr, Margelacker	
SV Muttenz II – FC Amicitia I	
3. Liga, Gruppe 3:	
Sonntag, 26. März, 15.15 Uhr, St. Jakob	
FC Birlik – FC Amicitia II	
Senioren, Promotion, Gruppe 1:	
Samstag, 25. März, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia – FC Bubendorf	
Veteranen, Promotion:	
Samstag, 25. März, 14.45 h, Grendelmatte	
FC Amicitia – FC Lausen	
Junioren C Promotion:	
Samstag, 25. März, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia a – SC Steinen Basel a	
Juniorinnen B9, 1. Stärkeklasse:	
Samstag, 25. März, 16 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia – FC Therwil a	
Junioren D9, 2. Stärkeklasse:	
Samstag, 25. März, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia b – FC Allschwil b	
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:	
Samstag, 25. März, 14.30 h, Grendelmatte	
FC Amicitia d – FC Stein b	
Junioren E, 1. Stärkeklasse:	
Samstag, 25. März, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia a – FC Liestal	
Junioren E, 2. Stärkeklasse:	
Samstag, 25. März, 14.30 h, Grendelmatte	
FC Amicitia e – SV Sissach	

Gianna Hablützel-Bürki Zwölfte

rz. Die Riehener Degenfechterin Gianna Hablützel-Bürki erreichte am Weltcupturnier vom vergangenen Wochenende in Rom den 12. Platz. Im Achtfinal unterlag sie der Italienerin Cristina Cascioli knapp mit 14:15. Zuvor hatte sie in Tauberbischofsheim den 28. und in Athen den 88. Platz belegt.

BASKETBALL CVJM Birsfelden – CVJM Riehen 41:63/CVJM Riehen – Mutschellen 63:39

CVJM Riehen gewinnt Relegation

Dank Siegen gegen St. Gallen (Forfaitentscheid), Birsfelden und Mutschellen stehen die Erstliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen als Siegerinnen der Abstiegsrundengruppe 2 fest – eine kleine Genugtuung nach der knapp verpassten Finalrundenqualifikation.

fg/nf/rz. Innerhalb einer Woche sind die Erstliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen zu drei Siegen gekommen. Das eigentlich verloren gegangene Spiel beim TSV St. Otmar St. Gallen wurde in einen 0:20-Forfaitsieg für den CVJM Riehen umgewandelt, weil St. Gallen unbeabsichtigt eine nicht spielberechtigte Spielerin einsetzte. Die St.-Gallerinnen werden zusätzlich mit zwei Punkten Abzug bestraft und liegen im Kampf gegen den Abstieg nun plötzlich wieder zwei Punkte hinter Mutschellen. Am Mittwoch vergangener Woche siegten die Riehenerinnen im Lokalderby beim CVJM Birsfelden und am vergangenen Wochenende schlugen sie Mutschellen zu Hause sicher. Vier Runden vor Schluss ist den Riehenerinnen damit der Sieg in der Abstiegsrundengruppe 2 nicht mehr zu nehmen.

Birsfelden – Riehen 41:63

Gegen Birsfelden versuchten die Riehenerinnen, die bekannte Birsfelder Anfangseuphorie zu bremsen. Dies gelang nicht wunschgemäß, sodass das erste Viertel mit 10:11 nur einen knappen Punktevorsprung brachte.

Vier Dreipunkttreffer von Jasmine Kneubühl waren im zweiten Viertel das Startzeichen zu einer starken Offensive. Aus einer starken und überlegten Verteidigung heraus gelangen nun sichere Würfe. Daraus resultierte ein Vorsprung mit 18 Punkten.

Das dritte Viertel brachte erneut eine starke Druckperiode der Gastgeberinnen. Trotzdem bewahrte Riehen die aufgebaute Konstanz in Verteidigung und Angriff. Das dritte Viertel konnte mit neun Punkten Vorsprung gewonnen werden.

Der klare Spielstand verleitete zu einem eher verhaltenen Spiel. Man liess Birsfelden eher gewähren und erhielt prompt Gegenpunkte. Doch gelang es dem Team aus Riehen jederzeit, das Spiel in seinem Totalpunktestand unter Kontrolle zu halten. Obwohl das letzte Viertel mit sechs Punkten Unterschied verloren ging, resultierte zum Schluss erneut ein Sieg gegen die Kantonsnachbarinnen.

Riehen – Mutschellen 63:39

Im Heimspiel gegen den BC KS Mutschellen galt es, an die Leistung des Spiels in Birsfelden anzuknüpfen. Im letzten Spiel gegen das Team aus Mutschellen hatten die Riehenerinnen mit einem vollständigen Kader mit «nur» 14 Punkten Vorsprung gewonnen. Somit durfte dieses Team nicht unterschätzt werden, zumal die Riehener Damen diesmal mit nur acht Mitspielerinnen antreten mussten.

Das Spiel begann etwas langsam, eine Tatsache, die das Riehener Team bis zum Ende des Matches nicht wirklich ändern konnte. Erst in der zweiten Hälfte des ersten Viertels konnte die Mannschaft von Coach Raphael Schö-



Die Riehenerinnen im Angriff – gegen den Tabellenvorletzten Mutschellen gab es einen klaren Heimerfolg.

Foto: Philippe Jaquet

ne sich durch einige schöne Aktionen mit zehn Punkten absetzen. Einfache Körbe und simple Spielzüge dominierten das Spiel. Zudem erwies sich die Zonenverteidigung, mit der die Riehenerinnen ihre Gegnerinnen zu schwierigen Würfen zwingen konnten, als sehr erfolgreich.

Die bewährte Zonenverteidigung machte es auch im zweiten Viertel möglich, dass das Team aus Mutschellen die verlorenen Punkte nicht aufholen konnte, obwohl es in der Riehener Offensive zu harzen begann.

In der Halbzeitpause (Punktestand 34:18) ermahnte Raphael Schöne seine Mannschaft, dass dieses Spiel mit Grundlagenbasketball gewonnen werden sollte. Es galt, in der Offensive wieder mit einfachen Spielzügen zu überzeugen und in der Defensive weiterhin hart zu arbeiten. Im Verlaufe der zweiten Halbzeit, während das Riehener Team seinen Vorsprung weiter ausbauen konnte, wurde auf eine Frau-Frau-Verteidigung umgestellt, um den Aufbau der Mutschellerinnen zu verwirren. In den letzten Minuten des Matches konnten die Riehenerinnen nicht überzeugen. Ballverluste und

eine unsichere Offensive hätten gefährliche Folgen haben können, doch auch die Damen aus Mutschellen schienen gegen Ende des Spiels zu erschöpfen, um wirklich von der Riehener Schwäche profitieren zu können.

Diesen Sonntag trifft der CVJM Riehen um 14 Uhr in der Sporthalle Niederholz zum letzten Mal in dieser Saison auf den CVJM Birsfelden.

CVJM Birsfelden – Riehen I 41:63 (24:43)

CVJM Riehen I: Anke Wischgoll, Valerie Vigil (19), Biljana Djakovic (2), Jasmine Kneubühl (16), Sabina Kilchherr (5), Rebecca Roeseler (4), Sabrina Peter, Sarah Wirz (3), Fabienne Gasser (4), Pascale Walther (4), Nora Fehlbaum (6). – Trainer/Coach: Raphael Schoene.

CVJM Riehen I – Mutschellen 63:39 (34:18)

CVJM Riehen I: Biljana Djakovic (13), Jasmine Kneubühl (9), Sabina Kilchherr (6), Rebecca Roeseler (8), Sarah Wirz (5), Fabienne Gasser (7), Nora Fehlbaum, Pascale Walther (11). – Trainer/Coach: Raphael Schoene.

Frauen, 1. Liga, Relegation, Gruppe 2: 1. CVJM Riehen I 5/26 (249:157), 2. CVJM Birsfelden I 5/14 (285:258), 3. BC KS Mutschellen 4/4 (191:272), 4. TSV St. Otmar St. Gallen 6/2 (255:293).

TISCHTENNIS Schweizer Meisterschaften Senioren/Veteranen

Zwei Titel und Bronze für Földy

rz. An den Schweizer Meisterschaften der Senioren und Veteranen vom vergangenen Sonntag in Moutier errang Theresia Földy den Schweizer Meistertitel im Damen Einzel. Auch im Mixed Doppel der Kategorie MD40 gewann sie die Goldmedaille, zusammen mit Nenad Stevanovic aus Meyrin. Im Damen Doppel ihrer Altersklasse gewann Theresia Földy ausserdem die Bronze-medaille.

Seit Jahren gehört die Riehenerin Theresia Földy zu den besten Spielerinnen der Schweiz in ihrer Altersklasse. Sie hat schon viele Titel und Medaillen gewonnen.



Theresia Földy mit umgehängter Goldmedaille.

Foto: zVg

BOGENSCHIESSEN Hallen-Schweizer-Meisterschaften**Gold, Silber und Bronze für Juventas**

Holten für die Bogenschützen Juventas Medaillen (von links): Adrian Faber, Bruno Marioni und Ruth Faber.

Foto: zVg

df. Am vergangenen Wochenende wurden in Magglingen die FITA-Indoor-Schweizer-Meisterschaften im Bogenschiessen ausgetragen. Am Samstag wurde in den Kategorien Compound, Langbogen und Bowhunter geschossen. Bruno Marioni, der mit dem japanischen Zen-Bogen bei den Bowhuntern antrat, konnte schon am Wochenende zuvor an der Schweizer Meisterschaft der FAAS Bronze gewinnen. In Magglingen belegte er in der Qualifikationsrunde den hervorragenden zweiten Platz. In den Finalrunden, die im K.-o.-System ausgetragen werden, konnte er sich weiter souverän durchsetzen und erstmals SM-Gold gewinnen. In der Finalrunde schoss er ausserdem einen Schweizer Rekord heraus. Da der Zen-Bogen viel schwerer zu schiessen ist als die normalerweise in dieser Kategorie eingesetzten Bögen, ist diese Leistung sehr hoch einzustufen.

Am Sonntag stand der Wettkampf mit dem olympischen Bogen auf dem Programm. Die Senioren gingen für einmal leer aus. Dominik Faber musste sich, nachdem er das Feld in der Qualifikationsrunde lange angeführt hatte, in den Viertelfinals um zwei Punkte geschlagen geben.

Beim Nachwuchs lief es umso besser. Der 11-jährige Adrian Faber konnte die Qualifikation in der Kategorie U13 mit 532 Punkten und deutlichem Vorsprung für sich entscheiden. Im K.-o.-System musste er sich erst im Final nach engem Kampf geschlagen geben. Der Gewinn der Silbermedaille an seiner ersten Schweizer Meisterschaft ist sicher ein grosser Erfolg.

Bei den Veteraninnen konnte sich Ruth Faber bis in den Halbfinal durchkämpfen und im kleinen Final mit Bronze den Medaillensatz für Juventas komplettieren.

RAD Katrin Leumann vor der Mountainbikesaison**Neues Team, neues Umfeld, alte Ziele**

rz. Die Rieherer Mountainbikerin Katrin Leumann hat auf diese Saison das Team gewechselt und fährt nun im neuen, zweiten Schweizer Profiteam namens «Bikepark.ch TUJ». Mit Maroussia Rusca fährt eine weitere Frau in der Elite-Kategorie. Bei den Herren sind EX-U23-Weltmeister und Elite-Schweizer-Meister Balz Weber und der U23-Fahrer Yannick Bernasconi unter Vertrag. Das Team hat auch einen Downhill-Bereich, bei dem Marielle Saner, mehrfache Schweizer Meisterin und Medaillengewinnerin an EM und WM, die Leaderposition übernimmt. Mit Maxime Remy konnte ein junges Talent aus Frankreich verpflichtet werden.

Auch für die Strassenrennen hat Katrin Leumann das Team gewechselt. Ihr bisheriges Team «next125» wurde aufgelöst. Nun ist sie beim Frauenteam «Stevens Switzerland» untergekommen, wo sie Gastfahrerin ist.

Die Ziele für diese Saison haben sich mit dem Wechsel des Mountainbike-teams für Katrin Leumann nicht gross verändert. Es gilt erneut, sich in den Top 15 der Welt zu etablieren. Hinzu kommt nun noch das Punktesammeln für die Olympischen Spiele in Peking, wo man es nicht wieder verpassen möchte, eine möglichst optimale Position herauszufahren. Mitte Saison steht natürlich das Ziel Schweizer Meisterin auf der Wunschliste. Die Schweizer Meisterschaften finden in Savognin am Wochenende vom 15./16. Juli statt.

Für die Weltmeisterschaften in Neuseeland gibt es harte Selektionskriterien zu knacken. Bei drei Weltcuprennen in Europa muss ein Platz unter den ersten 15 erreicht werden, um die lange Reise Ende August nach Neuseeland



Katrin Leumann im neuen Mountainbiketeam-Trikot.

Foto: zVg

antreten zu dürfen. Dies sollte jedoch für Katrin Leumann unter normalen Umständen kein zu grosses Hindernis darstellen. Die Ziele sind in diesem Jahr klar die internationalen Rennen.

Am kommenden Samstag findet in Volketswil bereits das erste Swisspowercup-Rennen der Saison statt. Nach einer guten Vorbereitung und zwei idealen Wochen in Zypern machte die Grippe vor Katrin Leumann nicht Halt. Das Rennen am Samstag kann sie somit voraussichtlich nicht mit einer Topleistung beenden. Das Programm drängt jedoch. Am 1. April beginnt bereits der Weltcup. Das Rennen wird in Curaçao, auf einer Insel der niederländischen Antillen vor der Küste von Venezuela, ausgetragen. Weitere Informationen über das neue Mountainbiketeam von Katrin Leumann gibt es im Internet auf der Homepage www.bikepark.ch.

LEICHTATHLETIK Schweizerischer Kids-Cup-Final in Willisau**Kompletter Medaillensatz für TVR**

mm. Nachdem sich der TV Riehen dieses Jahr in den Vorausscheidungen gleich mit sechs Mannschaften für den Kids-Cup-Final in Willisau qualifiziert hatte, mischten fünf dieser sechs Teams am vergangenen Samstag im Kampf um die Podestplätze mit. Gold bei den Schülerinnen A, Silber bei der weiblichen Jugend B und Bronze bei den Schülern B war die Ausbeute.

In jeder Kategorie galt es, mit einer Mannschaft, bestehend aus fünf (Jugend B und SchülerInnen A) respektive sechs (SchülerInnen B und C) Jugendlichen, je eine Sprint- und Sprungdisziplin sowie zwei Ausdauerdisziplinen zu absolvieren. Die Ausdauerdisziplinen Biathlon und Team-Cross sind dabei in allen Kategorien gleich. Im Biathlon laufen alle Teilnehmer gleichzeitig während drei Minuten und müssen dabei versuchen, möglichst viele rund achtzig Meter messende Runden zu absolvieren. Nach jeder Runde muss mit einem Tennisball versucht werden, Zusatzpunkte durch das Treffen von Hütchen zu gewinnen. Das Team-Cross ist ein Hindernislauf in Form einer Stafette. Jeder Teilnehmer hat dabei diesen anspruchsvollen und kräfteaubenden Parcours zweimal zu bewältigen. Die Sprint- und Sprungdisziplinen sind von Kategorie zu Kategorie verschieden.

Titelverteidigung zum Auftakt

Am Vormittag dominierte der TV Riehen bei den Schülerinnen A (Jahrgang 1993/94) einmal mehr. Nadja Anklin, Ramona Brack, Annika Geiser, Patrizia Eha und Simone Werner konnten den letztjährigen Titel verteidigen. Einzig im abschliessenden Team-Cross musste sich die Mannschaft – nach viel Pech in der Startphase und weiteren zwei Stürzen im Verlaufe des Rennens – dem TV Willisau geschlagen geben. Die Aufholjagd vom letzten Platz aus war aber imponierend.

Team-Cross verhinderte mehr

Leider gelang auch der weiblichen Jugend B (1991/92) das Teamcross nicht wunschgemäss. Johanna Aeschbach, Linn Breitenfeld, Carla Gerster, Julia Schneider und Manuela Sommer klassierten sich dort nur auf Platz sechs und verloren die zwischenzeitliche Führung noch an den TSV Rechthalten.

Auch die Schüler B (Alexander Ham, Fabio Cirronis, David Anklin, Matthias Hettich, Sylvan Wicki und Adrian Müller) zeigten drei wirklich gute Leistungen in den ersten Disziplinen und lagen vor dem abschliessenden Team-Cross auf dem zweiten Rang. Auch diesem Team gelang die Startphase nicht wunschgemäss und so wurden bereits dort wertvolle Meter verschenkt. Trotzdem erreichten die Rieherer in der Schlusswertung den dritten Platz.

Auf dem dritten Platz lagen nach drei Disziplinen auch die Schülerinnen B (Jahrgang 1995/96) mit Lotta Breitenfeld, Alina Egli, Martina Eha, Stina Geiser, Talia Lavater und Danielle Spielmann. Auch ihnen gelang das Team-Cross nicht wunschgemäss und so fielen die Riehererinnen noch auf den fünften Platz zurück. Ganz allgemein waren die Rieherer Athletinnen und Athleten beim Team-Cross-Start viel zu nett und liessen die Ellbogen zu wenig spielen. Das ist zwar sportlich fair, verspricht aber nicht so viel Erfolg.

Blackout über die Hürden

Die Mixed-Mannschaft bei den Schülern A (Jahrgang 1993/94) mit Jeanine Hammer, Sybille Rion, Cyrill Dieterle, Marius Meury, Marco Thürkauf war leider bereits nach der ersten Disziplin geschlagen. Eigentlich wäre die Hürdenstafette die Paradedisziplin dieses Teams. Durch ein Missverständnis büsste die Gruppe aber viel Zeit ein und belegte den letzten Platz (gewertet wird nach Rangpunkten). Die Mannschaft verlor nie die Moral und kämpf-



Die Schülerinnen A des TV Riehen, die in Willisau Gold holten (von links): Patrizia Eha, Simone Werner, Annika Geiser, Ramona Brack und Nadja Anklin im Schnee vor der Halle.

Fotos: zVg



Das zweitplatzierte Jugend B-Team des TV Riehen, hinten von links: Carla Gerster, Linn Breitenfeld, Manuela Sommer; vorne: Julia Schneider und Johanna Aeschbach.



Das Schüler-B-Team des TV Riehen, das Bronze gewann (hinten von links): Fabio Cirronis, Matthias Hettich, Alexander Ham; vorne: David Anklin, Adrian Müller und Sylvan Wicki.

te entschlossen weiter. Am Schluss erreichte sie damit den siebten Rang und verpasste den angestrebten Podestplatz nur um wenige Rangpunkte.

Bei den Schülerinnen C (Céline Dieterle, Céline Hürlimann, Rebeka Masár, Pia Masero, Debora Raas und Chiara Rigotti) zahlte der TV Riehen noch Lehrgeld. Es gelang den ganz jungen Mädchen nie, um die vorderen Plätze mitzukämpfen, und sie wurden nur Elfte ihrer Kategorie.

Das erfolgreiche Winterhalbjahr wird nächstes Wochenende mit dem vereinsinternen Waldlauf und in den Frühlingferien mit einem Trainingslager abgeschlossen. Dort versucht man sich den letzten Schliff für die Sommersaison zu holen. Einen ersten Formtest ermöglicht Ende April das «Quer durch Basel», wo es gleich mehrere Titel zu verteidigen gibt.

Schweizerischer Kids-Cup-Final, 18. März 2006, Willisau

Weibliche Jugend B (12): 1. TSV Rechthalten 12, 2. TV Riehen (Johanna Aeschbach/Linn Breitenfeld/Carla Gerster/Julia Schneider/Manuela Sommer) 14, 4. SC Liestal 18. – **Schülerinnen A (12):** 1. TV Riehen (Nadja Anklin/Ramona Brack/Annika Geiser/Patrizia Eha/Simone Werner) 5. – **Schülerinnen B (12):** 1. LAT Sense 13, 5. TV Riehen (Lotta Breitenfeld/Alina Egli/Martina Eha/Stina Geiser/Talia Lavater/Danielle Spielmann) 20, 9. LV Frenke 27. – **Schülerinnen C (11):** 1. LA Gossau 4, 5. LV Frenke 19, 11. TV Riehen (Céline Dieterle/Céline Hürlimann/Rebeka Masár/Pia Masero/Debora Raas/Chiara Rigotti) 43. – **Schüler B (12):** 1. ST Bern Schöna 9, 3. TV Riehen (Alexander Ham/Fabio Cirronis/David Anklin/Matthias Hettich/Sylvan Wicki/Adrian Müller) 15. – **Schüler A Mixed (11):** 1. CABV Martigny 14, 7. TV Riehen (Jeanine Hammer/Sybille Rion/Cyrill Dieterle/Marius Meury/Marco Thürkauf) 24.

Reklameteil



Die neue Hypothek, die Ihrer Familie Sicherheit gibt.

Der Erwerb von Wohneigentum ist ein wichtiger Schritt im Leben. Damit Sie Ihr Eigenheim heute wie auch in Zukunft unbeschwert und sorgenfrei geniessen können, sollten auch Fragen der Vorsorge für Ihre Familie geklärt werden. UBS bietet jetzt neu Hypotheken mit Versicherungsschutz an. Damit haben Sie die Sicherheit, dass das Eigenheim für Ihre Familie oder für Ihren Partner auch bei unvorhergesehenen Ereignissen weiterhin tragbar bleibt. Reden Sie doch in Ruhe mit Ihrem UBS-Berater: 0800 884 556. Oder www.ubs.com/hypo

